

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 55.

Spezialdruck der Redaction: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 4-6 Uhr.

Manuskripte für die nächste Nummer bestimmen am Montag bis 10 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

Zu den Anzeigen für das Jahr: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Hofmeier, Rathhausstr. 18, p. nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,000.

Abonnementspreis vierteljährlich 4/3, incl. Fracht 5/3, durch die Post bezogen 6/3. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 25 Pf. mit Postbeförderung 45 Pf.

Inserte 5 Gelp. Zeitzeile 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.

Reklamen unter dem Redactionsdruck die Spalte 40 Pf. Inserte sind nicht an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postnachschuß.

№ 244.

Montag den 1. September 1879.

73. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Morgen Dienstag, den 2. September, wird aus Anlaß der Sedan-Feier unsere Expedition von 10 Uhr ab geschlossen bleiben.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Das Befahren des Weges zwischen dem ehemaligen Frankfurter Thore und dem neuen Schützenhause während der Zeit von 1/3-5 Uhr Nachmittags am 2. September d. J. wird hiermit für Fuhrwerk jeder Art untersagt, und wird der Fuhrverkehr während dieser Zeit auf den Weg vom neuen Schützenhause nach dem Ruhbäume verwiesen. Umwidmungen werden mit Geld bis zu 20 A bestraft.

Leipzig, den 28. August 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgl. Das Polizei-Rath der Stadt Leipzig. Dr. Rüber. Resser Schmidt.

Bekanntmachung.

Alle öffentlichen Verwaltungen und Caffee-Expeditionen bleiben am 2. September d. J. geschlossen.

Leipzig, den 28. August 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgl. Resser Schmidt.

Politische Uebersicht.

Belzig, 31. August.

Der Kaiser, dem von der Vorsehung eine unglückliche Elasticität des Geistes wie des Körpers beschieden ist, wird sich im Verlaufe des kommenden Herbstes in umfassendster Weise militärischen Berufsgeschäften widmen.

Nach den nun getroffenen Dispositionen wird Seine Majestät zu den Wandern am 18. September in Straßburg eintreffen und dort in dem Bezirkspräsidialgebäude, der künftigen Wohnung des Statthalters von Elsaß-Lothringen, residiren. Die große Parade, an der auf ergangene Einladungen die militärischen Vertreter fast sämtlicher europäischen Staaten, ein chinesischer und ein japanischer General und, wie es heißt, auch mehrere höhere französische Officiere theilnehmen, wird am 19. September stattfinden. Die diesmalige Anwesenheit des Kaisers in den Reichsländern wird mit viel größerer Festlichkeit verknüpft sein, als wie vor zwei Jahren. In der Begleitung des Kaisers werden die Könige von Sachsen und Württemberg, der deutsche Kronprinz, der Kronprinz von Schweden, die Großherzöge von Baden und Württemberg, die Prinzen Friedrich Ruri und Albrecht, Graf Walke sowie ein großes militärisches Gefolge sich befinden. Diese hohen Persönlichkeiten sind Gäste des Kaisers und werden bei den obersten Civil- und Militärbefehlshabern Quartier nehmen. Der Statthalter Feldmarschall Freiherr v. Wanteuffel wird während der Wanderung sich nicht in der Begleitung des Kaisers befinden, sondern erst nach dessen Abreise seinen neuen Posten antreten. In Bezug auf den erhabenen Sohn Seiner Majestät wird aus Berlin geschrieben:

„Ueber die Reisepläne des deutschen Kronprinzen und seiner Gemahlin sind in letzter Zeit hier und da Nachrichten aufgetaucht, die uns von gut unterrichteter Seite her als der Correctur bedürftig bezeichnet werden. Zunächst ist hervorzuheben, daß Bestimmtes über jene Reisepläne bis jetzt überhaupt noch nicht festgesetzt worden ist. Die Frau Kronprinzessin soll allerdings, ihrem eigenen Wunsch wie den Empfehlungen ihrer Mutter gemäß, ein Seebad, und zwar weder an der Ost- noch Nordmeere oder englischen Küste, sondern im Süden besuchen. Man nannte in den Zeitungen Triest, doch ist die Wahl des Badeortes bisher noch nicht getroffen worden. Es heißt, daß die Kronprinzessin Anlage zu rheumatischen Leiden habe, und daß aus diesem Grunde, um für die Zukunft vorzubeugen, der Gebrauch sülzlicher Seebäder angeordnet worden sei. Nach Beendigung der Abreise, welche in den Monat September fallen würde, schlägt man Anstaltsreisen nach einem längeren Herbst- und Winteraufenthalt in Italien vor. Wie lange sich derselbe errecken und in welchem Orte (resp. in verschiedenen Städten) derselbe stattzufinden hat, darüber steht ebenfalls noch gar Nichts fest und jede genauere Angabe ist daher bis jetzt weiter nichts als eine Vermuthung. Der Kronprinz dürfte, wenn nicht erste Abhaltungen dazwischen treten, Gemahlin und Kinder nach Italien begleiten, resp. ihnen nachkommen, falls die Abreise derselben noch vor Beendigung der militärischen Übungen stattfinde; an einen Aufenthalt des Kronprinzen außerhalb Deutschlands den ganzen Winter über oder auch nur die größere Hälfte desselben ist jedoch, wie berichtet wird, niemals in diesem Jahre ernsthaft gedacht worden.“

an die in Wien erscheinende und im Bureau des Auswärtigen Amtes daselbst redigirte „Pol. Correspondenz“ vom 27. August:

„Die hochgradige Spannung, eigentlich Ueberspannung, in einem Theile der russischen Blätter hat ein kräftiges Gewitter in den Spalten der diesigen ministeriellen Presse zur Folge gehabt, welches denn auch die erwünschte Abkühlung gebracht hat. Eine „Abkühlung“ selbstverständlich nicht in den Beziehungen der beiden Höfe und Völker, sondern bei den Abwärtigen, welche sich bemühten, den Beweis zu liefern, daß eine sich nicht selbst zugeübende Presse leicht eine öffentliche Calamität herbeiführen und zu einer Gefahr für das Land werden kann. Auf den Kaiser Alexander hat das Uebermaß der panlawischen Presse den denkbar ungünstigsten Eindruck gemacht und er dürfte Gelegenheiten nehmen, diese seine Anschauungen in unabweisbarer Weise zu bekunden. Für die auf eine weitere Ausdehnung der Pressefreiheit in Rußland gerichteten Bestrebungen werden jene Ausschreitungen sich als wenig vorthelhaft erweisen.“

Inzwischen sind zwei Söhne des Kaisers, die Großfürsten Bladimir und Alexis, zum Besuche hier eingetroffen und verweilen als Gäste der kaiserlichen Majestät auf Babelsberg. Russischerseits wird General Skobeleff II., welcher sich während des letzten Krieges namentlich vor Plewna einen so glänzenden Namen erworben, auf Einladung unseres Kaisers den Wandern in Deutschland beizugehen. Die Entsendung des Feldmarschalls von Wanteuffel nach Warschau ist aufgeschoben und in der That ist bei früheren Anlässen solcher Art wohl nie über den Rang eines commandirenden Generals hinausgegangen worden. Aber unter unseren höheren Militärs ist wohl keiner in dem Grade persona gratissima beim Kaiser Alexander, wie Feldmarschall von Wanteuffel, auch wohl keiner in dem Grade der Vertrauensmann Kaiser Wilhelms und der deutschen Politik. Die auf den Feldmarschall gefallene Wahl befindet sich somit, daß sein Auftrag über eine gewöhnliche conventionelle Begegnung hinausgeht, während zugleich die Zusammenkunft der ihn begleitenden Officiers-Deputation erkennen läßt, daß es sich um ein militärisches Studium für dieselbe in erster Linie nicht handelt. Allenfalls dürfte der Commandeur des ersten Garderegiments, des deutschen Kaiser-Infanterieregiments, der neuen Feuerkraft der russischen Infanterie einige Aufmerksamkeit zuwenden haben.

Unser Botschafter in St. Petersburg, General v. Schweinik, tritt zum zweiten Male in diesem Jahre einen bereits im Sommer angefangenen Urlaub an, doch wird diesmal nicht ein besonderer Vertreter für ihn nach St. Petersburg gehen, die Vertretung erfolgt vielmehr durch den ersten Rath der Botschaft, Legationsrath Stumm. Dieser äußere Umstand macht wohl zur Gemüthe, daß Fragen von besonderer Wichtigkeit zwischen hier und St. Petersburg nicht schwanden und daß dem wohl als beendigt zu betrachtenden Zeitungsdrange, wenigstens er von hier aus diesmal mit ganz besonderem Nachdruck geführt wurde, zunächst eine weitere unmittelbare Eingeweihte nicht zu erwarten ist.“

Bekanntmachung.

Da es wünschenswerth erscheint, daß dem Nationalfesttage Deutschlands, dem 2. September, in unserer Stadt auch äußerlich ein festliches Gepräge gegeben werde, so rufen wir an die Bewohner unserer Stadt das Ersuchen, an diesem Tage die Gebäude in würdiger Weise mit Flaggen schmück zu versehen.

Leipzig, den 28. August 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgl. Resser Schmidt.

Sedan-Feier.

Die hiesigen Handelsfirmen und Gewerbetreibenden werden ersucht, durch Schließung ihrer Geschäftslocale am 2. September d. J. zur Feier des Nationalfesttages beizutragen.

Leipzig, den 27. August 1879.
Die Handelskammer. Dr. Bachsmuth, Vorf. Die Gewerbekammer. B. Hädel, Vorf. Dr. Geniel, Secr. Herrja, Secr.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß am Nationalfesttage Deutschlands, den 2. September, Vormittags 10 Uhr ein Kant- und Festgottesdienst in der Thomaskirche stattfinden wird.

Leipzig, den 28. August 1879.

Die Kircheninspection für Leipzig.

Der Superintendent. Dr. F. B. Valentiner, in vice Eph. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgl. Resser Schmidt.

Am 2. September d. J., dem deutschen Nationalfesttage, bleibt die Börse geschlossen. Die auf diesen Tag fallende Productenbörse wird auf Mittwoch, den 3. September d. J., verlegt.

Leipzig, den 30. August 1879.
Der Börsevorstand.

lamm nennenswerthen Ausnahmen in geistlichen Händen ruht.“ Dem Wunsche, daß sich zwischen den jungen Lehrern und ihren geistlichen Vorgesetzten überall ein gutes Verhältniß herausbilden möge, kann man sich gewiß nur anschließen. Aber der namentlich vorliegende authentische Wortlaut der Ansprache des Herrn Cultusministers scheint uns doch nicht ganz so harmlos, wie die officiöse Mittheilung glauben machen möchte. Die Letztere giebt selbst zu, daß auch in dem Köllner Regierungsbezirke wenigstens einige Schulstellen vorhanden sind, die nicht unter geistlicher Inspection stehen. Schon aus diesem Grunde hätte der Herr Minister lediglich von Vorgesetzten überhaupt sprechen dürfen, wenn er nicht den Anschein erwecken wollte, als ob er die weltlichen Schulinspectoren für minder vertrauenswürdig hielte, als die geistlichen. Außerdem können aber die Schüler des Köllner Seminars doch auch anderswo, als im Köllner Regierungsbezirke zur Verwendung gelangen. Die Aescherung des Herrn Cultusministers war, Angesichts des Schulaufsichtsgesetzes, zum Mindesten nicht correct und ohne Gesicht.

Wir leben in einer Zeit der Schwäche und der Abkündigung. Rimm der Inhalt einer Note, ein geflügeltes Wort, von der Tribune herab gesprochen, oder gar eine Ministerrede eine größere Tragweite an, als der Urheber erwarten konnte, so pflegt das „Dementi“, die „Richtigstellung“, die „Steuer der Wahrheit“ der obigen Aescherung aus dem Wege zu folgen. Jeder Tag liefert neue Belege dafür. Heute geht der freiconservative „Post“ von dem deutsch-conservativen Freiherrn von Rinnigerode folgende Erklärung zu:

Da hartnäckige eine Aescherung umhergetragen wird, die ich in einer conservativen Wahlversammlung in Göttingen dahingehend gethan haben soll, die freiconservative Partei werde in Bezug auf den Ausbruch mit dem Reichlich Alles thun, was die Regierung wolle, — so halte ich mich den Mitgliedern einer befreundeten Partei gegenüber zu der Erklärung verpflichtet, daß ich in jener Wahlversammlung nicht etwa so geäußert habe: Nach meiner Auffassung sei auch in der freiconservativen Partei kein principielles Hinderniß für den Ausbruch mit der katholischen Kirche zu erblicken, auch diese würde demnach geneigt sein, einer seitens der königlichen Staatsregierung getroffenen Vereinbarung ihre Zustimmung nicht zu versagen. In diesem Sinne wäre demgemäß von einer Aescherung meinerseits zu berichten gewesen.

Rosfitten, den 28. August 1879.
Fehr. von Rinnigerode.

Man ist in den Berliner Regierungskreisen dem widersprüchlichen Rumor nicht ohne Bedenken besonders gewogen. Der Grund dafür ist nicht allein die Verschleppung der sog. „Judenfrage“. So wird der „Post“ in Berlin vom 29. August geschrieben:

Es ist aufzufallen, daß der rumänische Minister Borescu hier bislang weder von dem Kaiser noch von dem Staatssecretair des Auswärtigen empfangen worden ist. Die Angabe, es sei ihm eine Audienz versagt worden, ist falsch. Man will inoffiziell wissen, es sei dem Minister Borescu in Petersburg abgelehnt worden, daß er in Berlin nicht eben auf ein Entgegenkommen bezüglich einer Modification des Berliner Tractats zu rechnen haben würde. In Folge dessen hätte es der Minister vorgezogen, sich zunächst nach Frankreich zu begeben und den dortigen Minister des Auswärtigen zu bewegen, seinen Einfluß zu Gunsten der rumänischen Ansprüche in Berlin zu verwenden. Jedenfalls wird Herr Borescu vor der Rückkehr

in die Heimath noch Gelegenheit nehmen, hier die Wünsche seiner Regierung geltend zu machen.“

Es scheint, als wenn das römische Prießertum ohne Conflict mit der Staatsgewalt gar nicht existiren könne. Raum irgend ein Land, in dem der Krummstab zu finden ist, ist frei von Uebergriffen der Curie, von Einmischungen der Bischöfe in die Handhabung der Landesgesetzgebung. Auch in Luxemburg steht ein Culturkampf vor der Thür. In das verordnete Strafgesetz des Großherzogthums wurde auch die Bestimmung aufgenommen, daß Geistliche, welche eine Regierungsmaßregel aus der Kanzel kritisiren oder tadeln, strassfällig sind. Der Bischof von Luxemburg protestirt in einem langen Schreiben an den Regierungspräsidenten gegen die Maßregel, deren Spitze nur gegen die Freiheit und Unabhängigkeit der Kirche gerichtet sei. Wie immer, stehen die bischöflichen Lippen auch hier über von Loyalitätsbezeugungen gegen den König-Großherzog und der Bischof weiß die Frage über Befolgung der Gesetze sehr schlaue auf das Gebiet der Ehrfurcht gegen die Person des Monarchen hinüberzuspielen. Zum Schluß erklärt der Kirchenfürst, er werde sich glücklich schätzen, an der „Kirche und der Wahrheit willen Schmach und Hohn zu erleiden.“

Zur Andraffy-Krise verabsolgen die Wiener Blätter jetzt täglich ein „Bulletin“; aber dem Abgange dieses Staatsmannes verleiht nunmehr der von dem Fürsten Bismard in Wien beabsichtigte Besuch eine Art von Bekräftigung. Jedenfalls ist die Sache dazu angethan, ungeheures Aufsehen in Oesterreich zu machen. Die „Allg. Ztg.“ meldet vom 29. August den dort:

Graf Andraffy ist heute Morgen aus Cassin zurückgekehrt, wie wir vernehmen sehr befriedigt von seinen Unterredungen mit dem Fürsten Bismard, die sich, abgesehen von den allgemeinen politischen Fragen, auch auf einige noch schwebende kleinere Angelegenheiten vom Gebiete der Orientpolitik, die in letzter Zeit wieder lebhafter discutirt worden war, wie z. B. die Arab-Tabia-Angelegenheit, in Betreff welcher Rußland, welches bekanntlich kürzlich noch wünschte, daß die Austragung der Grenz-Commission überlassen werde, neue Vorschläge gemacht habe, ferner auf die montenegrinische Grenzfrage den Oestricher Plava bezogen haben sollen, zu deren letzterem Theilnahme die Dierberkunt des Fürsten von Montenegro das Interesse beitragen wird. Diese Fragen möchte Graf Andraffy nicht erst seinem Nachfolger zur Ausarbeitung überlassen, er wird sich also an der Erledigung derselben noch betheiligen, und der Personenwechsel im Ministerium des Auswärtigen dürfte sich erst gegen die Mitte des nächsten Monats vollziehen. Geldverhältniß hat Fürst Bismard dem Grafen Andraffy gegenüber sein lebhaftestes Bedauern über dessen Rücktritt ausgedrückt, jedoch keinen Versuch gemacht, den Beschluß des Grafen Andraffy zu erschüttern, da er wußte, daß er ein feststehendes sei, und sich wohl bewußt war, daß derselbe, nachdem Graf Andraffy an diesem Entschlusse dem Wunsche des Monarchen gegenüber, daß er im Amte bleiben möge, festgehalten, nicht durch die Einwirkung eines unwichtigen Staatsmannes geändert werden könne.

Die „Neue Freie Presse“, die energischste Gegnerin der Andraffy'schen Politik, schreibt vom gleichen Tage: Fürst Bismard wird, wie uns aus Cassin berichtet wird, am 11. oder 12. September seine Cassiner Cur beenden und am 13. oder 14. September in Wien eintreffen, um den Besuch des Grafen Andraffy zu erwidern. Der Gegenbesuch soll noch dem Minister Andraffy gelten, der bis zu diesem Zeitpunkte die Leitung

Rgl. Handelsgericht Leipzig. Verkäufe. Am 2. September, Vorm. 10 Uhr, im Bezirksgericht ein Häfen Ram u. eine Quantität toblerenauer Wasser.

Auction. Wegen Aufgabe des Geschäftes kommen morgen Dienstag früh 10 Uhr die sämtlichen Producte, sowie die Habensrichtung Ulrichsstraße Nr. 3 meistbietend zur Versteigerung. J. F. Pöhle.

Verkauf von Rügen. Räderfahr Weg von Berlin nach Rügen (R. G.). Vom 15. Juni bis 15. Septbr. in Berlin Billets bis Lauterbach für Bahn und Schiff.

Der Postdampfer „Anklam“, Capit. D. Scholz, fährt d. 19. Mai bis 20. Sept. täglich, außer Sonntags, von da ab bis Ende October Mittwochs und Sonnabends im festen Anschluss an die Bahnzüge von Greifswald 9 1/2 Uhr Nachmittags, von Putbus (Lauterbach) 9 1/2 Uhr Vorm. überfahrt 2 Std. Gute Restauration an Bord.

Der Postdampfer „Anklam“, Capit. D. Scholz, fährt d. 19. Mai bis 20. Sept. täglich, außer Sonntags, von da ab bis Ende October Mittwochs und Sonnabends im festen Anschluss an die Bahnzüge von Greifswald 9 1/2 Uhr Nachmittags, von Putbus (Lauterbach) 9 1/2 Uhr Vorm. überfahrt 2 Std. Gute Restauration an Bord.

Visitenkarten. 100 Stück von 1 A an, Monogramme 100 von 3 A Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7. Prof. Ahlfeld vertritt bis circa 20. September. Auf drei Wochen vertritt Dr. Lorbacher.

Segründet 1831. Herzogl. Bangewerkschule zu Holzminden a. d. Weser. a) Schule für Bauhandwerker, Handwerker etc. b) Schule für Maschinen- und Mühlenbauer, Schlosser etc.

Buchhaltung. beforzt discret ein tüchtiger, erfahr. Buchhalter. Off. erb. L. N. 194 Exped. d. Bl. Unterrichtslehre in ein- u. dopp. Buchführ. u. 15 Lect. in Rechtschreibung u. im Briefstyl u. 15 Lect. in Schnell-Schönschreiben u. 10 Lect. im kaufm. Rechnen zu 15 Lect., sowie in allen kaufm. Wissensch. Humboldtstr. 26, IV. r.

Eine Pariserin lehrt gründlich franz. Sprache theo. u. prakt. Gr. Windstr. 89, III. l. Français. Leçons de grammaire et de conversation par une Française. Adresses W. 790 Expedition d. Blattes.

Unterricht im Italien und Griechisch von Blumen, Bandelanten u. nach der Natur oder n. Vorlagen, auch in Holzschnitzerei ertheilt Malte Hoff, Dresdner Straße 80, II. l. Gesangunterricht. Erth. Caroline Bognitz, Kreuzstr. 11, I.

Ein gepr. Clavierlehrer wünscht noch Stunden zu 75 A zu begeben. Adr. unter P. P. 96 in der Expedition d. Bl. erb. Ein auf d. königl. Conservatorium d. M. zu Leipzig ausgebild. Musiklehrer erth. gr. u. kl. Unterricht i. Theorie, Bioline und Clavier in und außer seiner Wohnung Alexanderstraße 21, I. recht.

Wahlunterricht ertheilt gründlich und billig nach leicht u. ich. II. 1. Methode ein lang bewährter Musiklehrer. Off. unter Musikunterricht 666 in der Exped. d. Bl. Ein j. Mch. kann Schneid. u. Zuschneiden gründl. erlernen Poststraße 10, 2. Tr. Damen-Schneiderei wird prakt. gelehrt, gefertigt Café National 5 Treppen, 5b. Maschinenbau lehrt gründlich und billig B. Zöllner, Bienenstraße 7.

Ein j. Mch. wünscht das Zuschneiden zu erlern. Adr. B. 100 b. Otto Klemm. Das Plätten und Glätten der Wäsche wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt Thomaskirche 5, 3. Stage. Tanz-Unterricht Morgen Dienstag beginnt mein erster Winter-Cursus. Anmeldungen ertheilt bis morgen Abend. C. Schürmer, Königstr. 2, Stg. Tr. C. I.

Ross- u. Viehmarkt in Liebertwolkwitz Mittwoch, den 3. September 1879. Abgaben werden nicht erhoben. Gemeinderath Liebertwolkwitz, am 23. August 1879. Lorenz.

Directe Schnell- und Personenzugs-Verbindung zwischen Leipzig und Breslau resp. Hirschberg über Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt.

Table with train routes and times: Leipzig, Hirschberg, Breslau, Leipzig. Includes times for morning and evening departures.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft. Am 1. September d. J. tritt der Nachtrag VIII zu unterm Vocal-Wörterbuche in Kraft. Derselbe enthält unter Anderem Beschläge für die am gedachten Tage neu zu eröffnende Station Plagwitz und für die Güterhaltstellen Gausch und Großschöcher, sowie anderweite Beschläge für den Betrieb zwischen Plagwitz und Dresden und Ueberführungsgeldern für die Verbindungsabthain in Leipzig. Exemplare dieses Nachtrages sind bei sämtlichen Betriebsstellen zu erhalten. Dresden, am 30. August 1879.

Königl. Generaldirection der sächs. Staatseisenbahnen. von Tschirschky. Leipziger Disconto-Gesellschaft. An unserer Coupons-Casse werden die am 1. September a. c. fälligen Coupons sowie verlosenen Obligationen von: Mährischen Grenzbahn 5% Prioritäten, Dester. Nordwestbahn 5% Prioritäten Lit. A, Dester. Franz. Staatsbahn 3% Prioritäten in den Vormittagstunden von 9-12 Uhr (gratis) eingelöst. Leipzig, am 30. August 1879.

Leipziger Credit-Bank eingetragene Genossenschaft. Dienstags den 2. September c. bleibt unser Geschäftslocal geschlossen. Sparkasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Geschäftsübericht im Monat August: Sinnen 9 Expeditionsstagen 766 Einlagen mit A 49,852 14 und 441 Rückablungen mit A 23,718,56; 116 neue Bücher wurden aufgegeben und 46 Bücher sind erloschen.

Wie werden sämige Schuldner zum Zahlen veranlaßt? — Gedruckte Anleitung unter dem Titel: Der Zahlungsbeleg vom 1. October 1879 ab. Gemeinverbindliche Darstellung des Mahnverfahrens nach der neuen Civilprozessordnung von H. Meyer, Obergerichtsrath in Gelle. Preis 50 Wg. (Verlag von Franz Gahlen in Berlin W., Mohrenstraße 19/14.) Zu beziehen durch die Rosberg'sche Buchhandlung, Universitätsstr. 19 (Paulinum). — Bei Einlegung des Preises portofreie Zustellung.

Sebastian Bach-Str. 58. Kindergarten Sebastian Bach-Str. 58. Anmeldungen werden hieselbst täglich von 9-12 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags angenommen.

Internationale Weltausstellung zu Melbourne (Australien). 1. October 1880 bis ultimo März 1881. Persönliche Vertretung deutscher, speciell sächsischer Firmen für diese Ausstellung übernehmen zu den coulantesten Bedingungen P. Fenscky & E. Gensch, Leipzig, Markt Nr. 2. Anmeldungen durch uns müssen bis 1. October in London abgegeben sein.

Local-Veränderung. Die Filiale der Dresdner Kunst-Färberei und chemischen Wäscherei von Robert Voigt (bisher Neumarkt Nr. 12) befindet sich vom 1. September an Neumarkt Nr. 7, Nähe der Grimm. Straße.

Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen bestens dankend, erlaube ich meine hochgeehrten Kunden und verehrtes Publicum, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale zu lassen, und werde ich stets bemüht bleiben, durch beste, schnellste und preiswerthe Ausführung aller geehrten Aufträge das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Robert Voigt, Farbveredler. Dresden, den 31. August 1879.

Local-Veränderung. Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir mit dem neuen Zuge unsere Weinhandlung verbunden mit Weinstube von Nicolaistraße 46 nach Petersstrasse 14 (Schletterhaus) verlegt haben. Beobachtungsvoll Röhns & Kiesgen.

Laternen, Illuminations-Laternen, Ballon, Kup, Fagon, und Fackelform. Brillant-Laternen in bekannt großer Auswahl das Duzend von 50 A an bis zu den feinsten empfiehlt F. Otto Reichert, 42 Neumarkt 42, in der Marie.

Photogr. Manecke Lehmann's Garten. Preisgekrönt in vielen Ausstellungen. Photographien jeder Art in allen Größen. Beste Ausführung und größtmögliche Haltbarkeit bei billigen Preisen. Bildentarten i. Dbb. u. d. A. an. Aufnahmen täglich bei jedem Wetter von früh 9 bis Nachmittags 6 Uhr. Vergrößerungen nach jedem nur tragend sich. Kleinsten Bilde zu verschied. Preisen und in jeder Ausführung. Kohle- oder Pigmentbilder, Jahresberichte haltbar, ebenfalls billig. Von kleinen Kindern u. Augenbildsaufnahmen gemacht.

Kunst-Färberei und Wäscherei von Th. Heyne. Annahmelocale Thomaskirchhof 5 u. Thomaskirchhof 16 (Erdbeer-Passage). Filiale Tauchaer Straße 29. Fabrik Uferstraße 6. Seidene, wollenen und gemischte Stoffe, sowie Herren- und Damen-Garderobe werden auch ungetrennt in allen Farben lebhaft aufgefärbt. Chemische Färberei. Specialität: Bestmögliche Reinigung aller Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe, Teppiche, Decken, Säuerleinen etc. bei vollständiger Erhaltung der Farbe, Fagon, Glanz und Appretur. Sammet-Garderobe wird unter Garantie gereinigt und von Druß, Regen- und sonstigen Flecken befreit.

Meinen werthen Kunden, sowie dem geehrten Publicum die ergebens Anzeige, dass sich vom 1. September d. J. ab meine Chemische Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt verbunden mit Wäscherei echter Spitzen, Poststrasse No. 11, 1. Etage befindet, wohin ich fernere Aufträge gefälligst zu senden bitte. H. Glöckner geb. Glähmann.

„Zum Frieden“. Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, empfiehlt eine reichliche Auswahl v. eleganten Särgen zu den billigsten Preisen, sowie die prompteste Ausführung aller Arten v. Begräbnissen u. Leichentransporten im In- und nach dem Auslande.



Bestellung der Leichenfrau, Auslagen für Stohgebühren auf dem Stands-Rmt. Stad. u. werden von meiner Anstalt auf das Pünctlichste ausgeführt. Auch empfehle ich mein elegantes Fuhrwerk zu Hochzeiten, Taufen, Jagd und Spazierfahrten, sowie zu Histen ein Summi-Coupe und für Gesellschaften Sommer-Dampfbusse zu 12-14 Personen. Gustav Schulze, Inhaber der Anstalt Windmühlengasse Nr. 7 b.

Harzer Königsbrunnen. Weit besser und wohlschmecker wie Selter- oder Soda-Wasser, reich an natürlicher Kohlensäure, officirt bei Abnahme von 50 Flaschen an frei ins Haus die 1/2 Literflasche 25 Pfennige, 23. Jede Flasche werden mit 8 Pfennige pro Etüd zurückgenommen. Guido Jentsch, Währberger Straße Nr. 10.

Aug. Leonhardi, Dresden. (gegründet 1826.) — Inhaber verschiedener Patente und Preis-Medailles. — Fabrikant der rühmlichst bekannten patentirten allein echten Alizarinfarben. Beste intensiv violette Copirtinte (schwarz nachdunkelnd) in schwarzen Originalfarben, sowie in den beliebtesten Kopierfarben. — Diese Tinte zeichnet sich aus durch schnelle, kräftige Farbe, außerordentliche Leuchtbarkeit und ausgiebige Copirfähigkeit. — Dieselbe liefert selbst nach 3 und mehr Monaten noch scharf, prächtvolle Copien. Beste tief-schwarze Schreibinte in Original-Milchglasfarben, sowie in Reifenfarben. Durch Wasser nicht verloschbar. Das Vorzüglichste in diesem Genre! Autographietinte von keiner Copierfarbe übertrafen. Stempelfarben mit und ohne Gel. krystallheller, sässiger Leim in den verschiedensten Packungen, sowie in allen Arten anderer Complettartikel. — Lager davon halten die meisten Papier- & Schreibmaterial-Handlungen im In- und Auslande.

Die Schirmmanufaktur Augustus Bauer Nr. 13b Universitätsstraße Nr. 13b empfiehlt alle Sorten Regenstirme in reicher Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

En gros. Gegründet 1858. En détail. für jeden Firnis sowie trockene Anstrich, Terpentinöl, Pinzel, Schablonen, Cellulosemehl, Leim, Stärke, überh. alle j. Malen, Lacken u. Anstrichen nöthige Artikel empfehle ich. Außerdem meine bekannten Fussbodenfarben jeder Couleur, sehr schnell u. dauerhaft trocknend, empfehle ich recht. Proben u. Preislisten gratis u. franco. Wilhelm Schmidt Jr., Leipzig, Cellerstr. und Ritterstr. Nordstr. Nr. 89.

Wagen-Magazin von H. Müller, 13 Brüggelgasse 13, empfiehlt große Auswahl von gebrauchten Dampfwagen u. Frachtwagen, als Bauern-, Feld-, Gabel-, Coupes, Drecks, Phosphen, Jagdwagen etc. zu den billigsten Preisen.



Gratis erhält jeder Käufer ein elegantes Arbeitstäschchen.

C. M. Dolge Nachfg.

Markt 11

Manufactur-, Mode-, Selden- und Leinen-Waaren, sowie Damenconfection.

Durch frühzeitige billige Abkäufe und Caffee-Einkäufe bedeutender Waarenlager bin ich in der Lage, alle in mein Fach schlagende Waaren

bedeutend billiger, wie jeder Concurrent, zu verkaufen.

Dem mich beschrenden Publicum wird dadurch Gelegenheit geboten, gute reelle Waaren für wenig Geld zu kaufen.

Preis-Courant:

a) Manufactur-Waaren.

Das Lager bietet stets reiche Auswahl, von den einfachsten bis zu den elegantesten Sachen.
Schwarze Stoffe beziehen nur aus bestrenommirten Fabriken und übernehme ich für guten Tragen Garantie.
Schwarze Alpaca's mit Robaireglanz . . . Elle 4, 5 und 6 Ngr.
Schwarze Cachemires ^{1/2}, breit, reine Wolle, . . . Elle 11, 12 und 14
Coulourte Kleiderripse in allen Farben, schwere Waare, . . . Elle 4 u. 5
Coulourte Alpaca's, beste Qualität . . . Elle 4 und 5
Matlasse, gemusterter Steiderstoff, in schönen Dessins . . . Elle 3 1/2
Nouvautes, reich mit Seide durchwirkt . . . Elle 6 und 7
Doppel-Lastre, prima Qualität . . . Elle 2 1/2, 3, 3 1/2, und 4
Schwarze Seiden-Ripse zu Steidern (Seidengewebe), früherer Preis 1 Zhr. 5 Ngr., jetzt nur . . . Elle 22
Schwarze seid. Cachemire zu Steidern, beste Qualität, früherer Preis 2 Zhr., jetzt nur . . . Elle 26
Concert- und Fantasie-Tücher von den einfachsten bis zu den elegantesten Sachen billigst.

b) Leinen- und Baumwoll-Waaren.

breit, Shirting, Chiffon und Dowlas schwere Waare . . . Elle 3 Ngr.
Madapolames und Negligestoff . . . 2 1/2
Hemdentuche, das Beste für Bäcker . . . 2 1/2
Bettzeuge in allen Mustern . . . 2
Bettzeuge . . . beste Qualität . . . 3 1/2
Küchenhandtücher, beste Waare . . . 1
weiße Dreil-Handtücher, extra prima Qual., rein Leinen, 2 1/2, Elle lang, Stück nur . . . 6 1/2
breit prima Halbleinen . . . 2 1/2
Hanseleinen, schwere Waare . . . 3
200 Stück Orens-Leinen zu sehr billigen Preisen.
Weiße Taschentücher, rein Leinen, 1/2, Duzend nur 15 Ngr.
Tischdecken in Sobelin, Boke und Prinen, Stück 17 1/2, Ngr.
Teppiche in Plüsch, Velour, Brüssel, Tapezierie und Moke, Stück 1 1/2, Zhr.
Umhangtücher und Umstecktücher, sehr preiswerth.
Stopp- und Filzröcke in gutem Stoff, Stück 22 1/2, Ngr.

200 Stück rein woll. **Diagonals** und **Ripse**, früherer Preis 10 Ngr., jetzt nur Elle 6 1/2 u. 7 Ngr.
Damenconfection, als: **Jaquets**, **Havelocks**, **Kaisermäntel**, **Paletots**, Stück von 2 Zhr. 10 Ngr.
Möbelstoffe, als: **Damast**, **Lasting**, **Ripso**, 1/2, Elle breit: Elle von 10 Ngr.
10/4 und 1/2 breite **Gardinen** in **Zwirn**, **Sieb** und **Gazo** in großer Auswahl, Elle 3 Ngr.

C. M. Dolge Nachfolger.

Gratis erhält jeder Käufer ein elegantes Arbeitstäschchen.

Gratis erhält jeder Käufer ein eleg. Arbeitstäschchen.

Gratis erhält jeder Käufer ein eleg. Arbeitstäschchen.

Lokal-Veränderung.

Teppich- und Decken-Lager

Bernhard Berend

(bisher 35 Reichstrasse I) befindet sich jetzt

= 6 Katharinenstrasse, Böttchergässchen-Ecke =

Europäische Börsenhalle.

21. Kleiderstoffe.

Herold & v. d. Wettern,

Grimma'sche Straße 21.

haben stets Lager und liefern nach Maß in kurzer Zeit unter Garantie des Gutes:
Schwarze Costümes . . . Regenmäntel von 7,50 A an, . . . Cost. woll. Costümes v. 15,00 A an,
Einfache von 15,00 A an, . . . Jaquets von 9,00 A an, . . . Weichere woll. do. v. 20,00 A an,
Reichere von 20,00 A an, . . . Baumwoll. Röde von 2,50 A an, . . . Woll. Morgenröde von 9,00 A an,
Cachemire von 25,00 A an, . . . Bolkene do. von 6,00 A an.

Bei Baarzahlung 4% Rabatt.

Eine Partie älterer Kleiderstoffe und Confect-Waaren (seidene u. wolkene Jaquets, Jacken u. l. w. geben wir bedeutend unterm Preise ab.

21.

21.

Herrfurth & Grimmer.

Holz

-Spalterei in der Kgl. Gefängnisanstalt Leipzig Kl. Burggasse 8
1 Cubikmeter Scheitholz I. Classe gespalten 10 A 50 A frei ins Haus; eichene: ungesp. 10 A - gespal. 12 1/2 A; erlone: 10 - 12 1/2 A; birken: 11 - 13 1/2 A; weisbuchn. 12 - 14 1/2 A.
frei ins Haus.
Bestellungen nehmen gleichfalls an: A. Nitz Oskar Günther Goethestrasse 9, Ecke der Cigarrengeschäft. Mönchgasse.
NB. Das Holz wird im ungespaltenen Zustande gemessen und ungeschminkt dasselbe Quantum geliefert.

Gardinen-Fabrik

von **Gustav Wieland**,
Leipzig, An der Wasserfront 1, u. Falkenstein i. B.,
gegenüber Volzländer's Milchgarten,
empfiehlt ihre kreuz soliden feinsten Gardinen unter Garantie der Haltbarkeit in den neuesten Mustern und reichhaltigster Auswahl zu **„wirklichen Fabrikpreisen“** im Einzelnen.
Englische u. Schweizer Gardinen in größter Auswahl.



Knaben- und Mädchen-Garderobe

für das Alter von 1-16 Jahren
in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen aber streng festen Preisen.

J. Piorkowsky,
Petersstr. 48,
vis à vis der Steckner-Passage.



Nur 3 Mark 50 Pf. Schaftstiefel u. Stiefeletten
sowie alle übrigen Schuhwaaren spottbillig, dabei solid und dauerhaft. Reparaturen werden billigst ausgeführt.
T. A. Tamm, Sträß Nr. 57.

Die **Gardinen-Fabrik** von **A. Drews**,
Leipzig, Flossplatz 29 (Schimmels Gut)
bietet die reichste Auswahl aller Arten **Gardinen**,
aus den besten Stoffen gefertigt und empfiehlt solche im Einzelnen zu Fabrikpreisen.



Schuhwaaren! empfiehlt Herren-Schaftstiefel und Stiefeletten nur 8 A 50 A von feinem Halbleder mit Doppelsohlen 11 A an, Damen-Gebirgsstiefeln, durabel gearbeitet, nur 8 A, Damen-Baumstiefeln 6 A 50 A, sowie Kinderstiefeln und alle anderen Sorten in größter Auswahl und bekanntest billigen Preisen.
Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.
Bismarckstr. Nr. 27 und Schillerstr. Nr. 3, am Ausgang des Petersstr. 48.

A. F. Werner.
Organ drei Böttchen

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 31. August. Seit einigen Tagen, und namentlich in den Nachmittags- und ersten...

Leipzig, 31. August. Mit dem Personal der...

Leipzig, 31. August. In einer früheren...

Leipzig, 29. August. Eine nicht besonders...

Leipzig, 31. August. Es ist auch neuer...

Dresden, 30. August. Ein Cyclus...

Dresden, 30. August. Eine Bärde...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

langen freiwilliger Beiträge zum Besten der Po- und...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

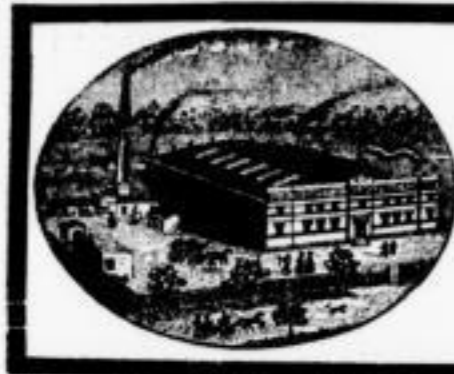
Leipzig, 31. August. Wir vernehmen, daß...

Gratis erhält jeder Käufer ein eleg. Arbeitstaschen.

7.

7.

7.



Fabrikgrundstück
zu verkaufen oder zu vermieten. Große helle Räume, nahe bei Leipzig Anfragen sub 9036 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Mittwoch den 3. und 4. September steht ein sehr großer Transport hochtragender und fruchtbarer Kühe und Kalben, sowie Zuchtstiere (Niederländer, rot Simmentaler und rot Holsteiner) zum Verkauf beim Viehhändler R. Pötzold, Meißenerstr. 11.

1 große Anklebmaschine, 2 Petro-Mechanische bittet Albrechtstr. 29, 4. Et. l.
Sicherer Lebensweg mit Schloß und Bändern, sehr gut, alte Fenster, Türen und Treter zu verkaufen Gaisstraße Nr. 2.
Bodenterrain und Treppentritte in allen Größen, sowie alle Haus- u. Küchenarbeiten u. dgl. Spielwaren sind äußerst billig haben bei C. E. Lang, Gaisstraße Nr. 11.
90 Tonnen Cement und 600 Stück Cementplatten, weiß und schwarz, billig zu vert. Reichstr. 18, I. im Versteigerungsbüro.
6 Stück blühende Clematis, 5 Ellen hoch, zu verkaufen Posthofstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Grummet-Verkauf.
Circa 4 oder anstehendes Grummet will ich Mittwoch den 3. September von Nachmittags 3 Uhr in einzelnen Partien meistbietend verkaufen. Zusammenkunft zur „Weintraube“.
Eduard Brandt.

Wagenerverkauf: Handwagen, Coupe, Halbkarren zum Selbstfahren, Ersatz u. andere offene Wagen Garosimstraße Nr. 90 b, nahe dem Bayerischen Bahnhof.
Stadtwagen, alte u. neue Range Str. 26
Rindern, mit Matr. bl. Land. Str. 7, III. I.
1 Paar, sehr klein, sehr fromm u. sicher, guter Rind, mit dem jedes Kind fahren kann, zu vert. Kauf. Reudn. h. Augustenstr. 14.
50 Stk. Canarienvogel sind bill. u. vert. Plagwitz, Bahnhofsstraße 17, 2. Et.

Haufgeschäfte
Ein in friv. Gegend der Stadt Belpitz ober der Borsbäde belagertes Grundstück, welches sich zur Anlage einer
Schweinefleischerei eignet, oder auch ein solches, in welchem sich schon ein derauiges Geschäft befindet, wird zu kaufen resp. zu pachten gesucht.
Gefällige Offerten sind niederzuliegen Plagwitz, Bahnhofsstraße 17, 2. Et. bei E. Schulze.

Bücher,
Andertheil, München, Ein- u. Verkauf
Neumarkt Nr. 5.
Theater! Abonnement-Billets, Parquet, Laute
Hugo Kast, Bühnengedöbe Nr. 11.

Gebrauch Verrentkleider
Damenkl., Bett-, Wäsche laute u. dgl. Vert. u. Reinhardt, Reichstr. 3, III. I.

Gekauft zu hohen Preisen getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Weltuhren, etc. etc. Gr. Fleischerstraße 19, I. I. E. Bremer.
Wegale, alt oder neu, werden zu kaufen gesucht. Offerten bitten unter A. W. 15 Expedition d. Bl. niederzuliegen.
Gesucht ein gebrauchter
Ratzenwagen.
Kdr. G. B. 100 Expedition dieses Blattes.

60,000 Mark
werden zur 1. Hypothek auf ein solches größeres Grundstück von einem soliden Mann zu 6 resp. auch 5 1/2 %, gesucht.
Gr. Fleischerstraße 24/25, im Bureau.
Mark 100. auf 3 Monate sucht ein Geschäftsmann gegen Sicherheit zu leihen! Offerten erbitten gef. Reichstr. 7, part.

Eine gebildete Dame bittet erdenkende Menschen um ein Darlehen von 160 A auf bankbare Abzahlung u. bittet Offerten unter Edle That lobt Gott in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.
Eine Dame, Schauspielersin, bittet um ein Darlehen von 100 A gegen pünktliche Rückzahlung. Kdr. erbittet man unter A. K. II 200 Expedition dieses Blattes.

30,000 Mark Hypothek, gestellt, auch im Ganzen abzugeben, coursfähige Papiere mit dem größten Theil des Lagercourses, billigen Conditoren lombardirt
Leipziger Lombard-Bank,
Reichstr. 29, I. Etage rechts.

Capitalien
werden fortwährend vermittelt d. des Internat.-Comptoir Sächs. 78, I. t.
Gold
auf Wechsel, Hypotheken, Cautionsscheine, Erblasser u. c. wird unter constanten Bedingungen bereit vermittelt Gr. Fleischerstr. 24/25, I. Bureau.

Hypotheken in alle Posten auszuliefern, sowie auch Caution-Hypotheken u. Discontiren von guten Wechseln gegen nicht zu hohe Zinsen. G. Richter, Reichstr. 40, I.

Vorschussgeschäft
Kleine Windmühlengasse 12, I. Cowl. Bedingungen. 4 monatl. Einl.-Zinsk. Gold auf Abbl. u. Berthelachen aller Art Sparcassenbücher u. Burgstr. 7, II.

Geld A der Monat 5 A auf alle Berthelachen Ritterstraße 46, II.
Geld auf alle Berthelachengelder Reichstr. 60, 2. Et. bei Leo Hlawatsch.

Geld auf alle Berthelachen
Thomastempel 3, I. Etage.
Geld auf alle Berthelachen Burgstr. 11, I.
Geld auf Berthelachen Markt. Steinm. 71, III.

Ein j. Beamter von angen. Kenntn., 16 J. Gehalt, wünscht sich mit einer gebildeten und etwas verm. Dame zu verheirathen. Briefen unter F. K. 106, in der Expedition dieses Bl. niederzuliegen. (Anonym nicht berücksichtigen.)
Eine alleinst. Dame, 48 Jahre, den best. Ständen angeh., i. d. Bf. eines feinen geb. Herrn nur in den 60er J. bejubelt Verheir. Kdr. u. H. J. Hl. d. Bl., Königplatz 17.

Privat-Entbindung
Wilhelmine Raub, Gebarme, Köpenick, Neuer Waid, Hauptstraße 9, I. Etage.
Ein Kind discreter Geburt wünscht kinderlose Eheleute gegen eine Entschädigung für einen angenehmen, Offerten unter G. H. in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18.

Offene Stellen
Die offenen Stellen aller Branchen bringt am schnellsten u. vollständigsten der „Deutsche Central-Stellen-Anzeiger“ in Lützben Probenummer franco argen 10 Pf. Karte.
Offene Stellen jeder Art werden nachweisen durch das Bureau „International“, Neurode i/Schles. Für 50 A Briefmarken werden die Statuten franco zugesendet.
Gute dauernde Stell. für Waffner, Verwalter, Kassier, Buchf. Portiers u. dgl. prompt beim d. F. Schwanau, Alte Jacobstr. 58, I. Berlin. Karte f. Rückantwort ist beizuf.

Ein Männergesangs-Verein sucht einen tüchtigen Dirigenten. Kdr. nebl. Gehaltsanfrage u. L. T. 1019 Exp. d. Bl.
Unfall-Versicherung
Für eine renommierte Unfall-Versicherungsgesellschaft werden solide leistungsfähige Vertreter gesucht. Offerten sub Unfall-Versicherung 860, beizubringen mit Invalidendank in Leipzig.

Angewandte Vacanzen.
Wetender Spielmann nach England, do. bel. nach Frankreich, do. über. Ode nach Baden, Buchhalter, Corresp. Bd. u. Thüringen, Corresp. d. Subor. Anhalt, Belgien, Centralh. Landesprodukte, Leipzig, Schriftl. Monacultur, Wien u. c.
Verein Meckl. Humboldtstraße 29, (9-11.) laum. Stellungsvermittlung (2-4)
Gesucht 1 tücht. Maschinenmacher, hoher Lohn, dauernde Beschäftigung i. d. Wagendauer bei Herm. Lammatsch, Plagwitz.
2 Zimmergefeßen i. Müller, Al. Windma. 11.
Ein Schlosser, zum Helfen am Feuer, wird gesucht. W. Nako, Antonstraße 6.
Malergefäßten gesucht Thomastempel 3, I. V.

Einem Bäckermeister gesucht
Max Mann, Reichstr. 28.
Ein Koch für Hotel ersten Ranges für Jahresstelle sofort gesucht durch
W. Scherz, Magdeburg.

Gesucht 1 Oberkellner (Caution 300 A), 2 Kl. gen. Kellner für Dampfschiff
J. Werner, Al. Fleischerstraße 15, I.
Ein Oberkellner mit Cant. 2 j. Restaurationskellner f. Baden, gef. d. G. Scherz, Magdeburg, Edelhofstraße 5, IV.

Einem Bäckermeister gesucht
Max Mann, Reichstr. 28.
Ein Koch für Hotel ersten Ranges für Jahresstelle sofort gesucht durch
W. Scherz, Magdeburg.

Gesucht 1 Oberkellner (Caution 300 A), 2 Kl. gen. Kellner für Dampfschiff
J. Werner, Al. Fleischerstraße 15, I.
Ein Oberkellner mit Cant. 2 j. Restaurationskellner f. Baden, gef. d. G. Scherz, Magdeburg, Edelhofstraße 5, IV.

Gesucht durch C. Weber, V. Reichstr. 40, 3 junge Kellner, 16 und 17 Jahre, für Hotel und Bahnhof.
Tüchtige Colporteur u. Heilmittelverkäufer oder Bek. finden dauernde Stellung.
A. A. Kinasowsky, Balls u. S. Verrenstr. 2.

Colporteurs, die mindestens 3 A über belien müssen, finden sofort aufsergewöhnl. Verdienst Hammer, Landauer Straße 8.
Intelligente Colporteurs sucht
A. Walter, Buchhandl., Wallenstraße 3.
Ein herrsch. Diener (sehr. Mi- litair) zum 1. Oct. gef. 30 A Lohn.
Gute Frau. Köpenick 3, 2. Et.

Knecht-Gesuch.
Ein zuverlässiger, durch gute Zeugnisse empfohl. Pferdewechter zu sofortigen Eintritt gesucht. Näheres beim Hausknecht im Mühlburger Hof.

Gesucht ein Knecht Berliner Straße 3.

Gute Porzellan-, Glas- und Möbelpacker,
mit Zeugnissen versehen, sucht für hier und Berlin
Meyer's Transport-Geschäft,
Barkstraße Nr. 11.

Ein Burche zu leichter Arbeit
findet Beschäftigung bei Oskar Lohner. Zu melden im Comptoir Turgenstein's Garten Nr. 5a, I. Treppe.

Einem auf empfohlenen, kräftigen Bau- burchen suchen zum sofortigen Eintritt
Fenthol & Sandmann, Brühl 64.

Ein Hausburche wird zum sofortigen Eintritt ins Jahrlohn gesucht.
Zu melden Reichstraße 38.
Gesucht wird ein Hausburche
Reichstraße 14, Gottschalk.

Ein Hausburche wird gesucht.
G. H. Scherz, Reumarkt 29.
Zu einem Kade von 3 1/2 Jahren wird zum 1. October eine Stabergärtnerin gesucht. Zeugnisse bitte einzuwenden.
Rittergut Stöth Station: Dahlen.

Gesucht wird ein j. Mädchen als Lernende für den Verkauf bei Köpfer & Walther, Thomastempel 3, I. Treppe.
Bauarbeiterin f. Damenst. aber nur ganz geübte, sowie eine Lernende gesucht Köpenickstr. 9, 4. Et.
Mädchen, Singer-Maschine, gesucht Konstantstraße 14, Bordenbergstraße 11.

1 Anlegerin
findet Beschäftigung bei Oskar Lohner. Zu melden im Comptoir Turgenstein's Garten Nr. 5a, I. Treppe.
Punctirerin sucht sofort E. Grumbach's Drucker, Glockenstraße 4.

Anfängl. Mädchen, welche Nähen machen können, gesucht Colonnadenstraße Nr. 18.
Gesucht werden zum 15. Septbr. zwei accurate Mädchen, Restaurator, eine für Bedienung der Kasse, eine für Küche und Haus. Zu erfragen Lärnerstraße Nr. 20, 2. Etage links, von 10-12 Uhr.
12 Kellnerinnen sucht Verdenstraße 18, I.
1 Kellnerin f. Cafe gef. R. E. Hainstr. 27, II.

Gesucht
9 Köchinnen resp. Köchinnen, 4 Kammerl. für Kasse und Buffet, 3 Kochlehrmännchen, 6 Zimmerjungfern, 20 Dienst- und Küchenmädchen durch
Sidonie Rotermundt,
Bureau-Jubaberin
Deutscher Keller-Wand,
Kbteilung i. weibl. Personal, Poststr. 15.
Eine perfecte, zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehen
Köchin
wird für eine feine Küche per 1. October für hier gesucht. Bekantmachung erfahren Köchens i. „Invalidendank“, Leipzig.

Kine ältere erfahrene Köchin
wird gesucht zum 15. September von
H. Seidel, Burgstraße Nr. 21.
Gesucht wird sofort ein anständiges Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Nur mit guten Zeugnissen zu melden.
Reudnstraße 10, 2. Et. rechts.
Gesucht wird von zwei Damen ein Mädchen in den dreißiger Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann u. häusliche Arbeit mit übernimmt.
Gehalt. Hauptstr. 33, Sommerlozia.
Ges. 4 tücht. Köch., 2 Priv. Köch., 2 Kammerl. in Baden u. Conditoren, eine Kammerl. für Laten Aufschnitt. Sotte Kellnerin, Zimmer, Haus u. Küchenmädchen Nr. 3. Ant. Nicolaitstr. 8, I. Et.
Gesucht wird sofort eine Köchin, für feine bürgerliche Küche
Kreuzstraße Nr. 9, I. Etage.
Sofort suche Köchens, laubereit, im Kochen erfahrenes Mädchen.
C. F. Sonntag, Eberstraße 25, II.
Mädchen f. Küche, Stuben u. Kinder in f. gute Stellen gef. d. Frau Meier, Grimm. Steinweg 51, Post vis a vis d. Querstraße.
Eine perf. Köchin Dien. Reudnstr. 7, Bazar.

Eine Wamsell
für kalte Küche wird gesucht zum sofortigen Eintritt Nicolaitstraße 51.
Ges. 1. lot. Antritt zur Ausfülle ein od. Mädchen für Stubenarbeit u. großen Kinder überstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht nach auswärts von anständiger Herrschaft ein beschickenes tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit and in der Küche erfahren. Bedingungen mit Buch Montag und Dienstag bis Nachmittags 9 Uhr Windmühlengasse Nr. 29, 2. Etage.

Ein Hotel-Stübch. f. d. 2. Oberstr. 18, I.
Mädchen mit guten Zeugnissen finden Best. gute Stelle Universitätsstr. 12, I. Et.

Gesucht sofort zu 2 Beuten, gute Stelle, ein ordentl. Mädchen für Küche u. Haus, ein junges Mädchen von 16-18 Jahren bis 18, für leichte Hausarbeit Universitätsstr. 12, I.

Zum sofortigen Antritt wird ein jungfräuliches Mädchen gef. Friedrichstr. 18, 2. Et.
Ein ord. Mädchen f. häusl. Arb. gef. Landauer Str. 24, Garten-geb. I. t.

Ein ord. u. fleiß. Mädch. f. Haus- und u. Kindern sof. gesucht Range Str. 11, I.
Ein Mädchen für Alles zu Beuten ohne Kinder gesucht Reudnstr. 7, Baden.
Ges. f. m. Arb. zu 2 einj. 2. Oberstr. 18, I. Saub. gutatt. Mäd. i. g. St. gef. Verdenstr. 5, III.

Ein nicht zu junges Mädchen, in häusl. u. weibl. Arbeiten tücht., findet per 15. Sept. 1890. Nur mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Köpenickstr. Nr. 8, Schloßmarkt, Reichstr.

Ein älteres gutatt. Dienstmädchen sof. nach auswärts gesucht. Zu melden Windmühlengasse 13, Schönfelderstr. von Carl Seidel, Rontaa d. 1. Sept. v. 1-4 Nachm.

Ein Dienstmädchen, nicht unter 20 Jahre alt, das bürgerliche Küche versteht und gute Zeugnisse hat, wird bei hohem Lohn zum 1. Oct. gef. Bahnhofstr. 10, III., Nachm. 9 1/2, II.

Ein Dienstmädchen, welches selbständ. kochen kann und nur gute Zeugn. auszuweisen hat, wird gef. Mit Buch zu melden Montag v. 8-4 Uhr Posthofstr. 14, III.

Ein Dienstmädchen sof. ab 1. 15. Sept. gef. Mit Buch zu melden Frankfurter Straße Nr. 55 part. Reischer.

Ges. f. 2 Köchinnen, d. b. 2. Oberstr. 18, I.

Gesucht
wird für den 1. October ein zuverlässiges älteres Dienstmädchen per Wage von zwei kleinen Mädchen. Nur solche, welche besonders gute Zeugnisse auszuweisen haben, mögen sich melden Reudnstr. 15 b, 1. Et. Nachmittags 3-4 Uhr.

Gesucht wird ein ordentl. ehrl. Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit nach auswärts. Näheres Petersbühnenweg Nr. 8, 2. Etage, von Sonntags 9 Uhr an.

Ein junges Mädchen wird für den Tag zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen Hobe Straße 2, im Hofe 1 Treppe.

Ein zuverlässiges junges Mädchen wird zum Warten von 3 jüngeren Kindern für Sonntags gef. Kreuzstraße 14, I. Et.
Ein Kindermädchen w. gesucht Brühl 35, II.

Gesucht brauchbare Wammen
Universitätsstraße Nr. 12, I. Etage.
Ges. 2 kräft. Handammen Oberstr. 18, I.

Stellengesuche
Detail-Geschäften
biete „unentgeltlich“ Aufwobl von tüchtigen Verkäuferinnen und Verkäuferinnen. Vorles Meckl. Humboldtstraße 19, laum. Stellungsvermittlung.

Ein Kaufmann, welcher viele Jahre im Offen Reichs thätig, in allen Zweigen des überreichen Geschäftes Routine besitzt und leich. Sprach u. spricht, sucht eine feine Kenntniss und Erfahrungen entsprechende Stellung, gleichviel ob hier oder auswärts.
Adressen unter H. O. 3634 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Hamburg.

Ein junger Kaufmann der Wollmanufaktur u. Jutebranche, der Stellung durch Inhaberwerden seines Principals verlor, sucht anderweitiges Engagement und erbittet weitle Offerten ab L. E. 50 postlagernd Gera.

Ein gewandter Commis, welcher 5 1/2 Jahr in einem Manufaktur-Gesch. thätig war, noch in Stellg. f. d. 1. Oct. a. Engagement. G. L. Off. erb. unter H. 100 an die Exped. der Leipzigerischen Zeitung, Altona.

Ein alt. bef. Bürger wünscht, wenn auch nur zeitweilig, Beschäft. u. würde Geschäftsb. Weg. Jacoff, H. Reifen, sowie jede Bertrauenssache gemessenhaft besorgen. Kdr. gef. niedergul. unter J. V. 18 Exped. d. Bl.

Für Tapezierer, Polsterer.
Ein solider j. Gehülfe mit gut. Kenntn. Offerten unter W. M. an Herrn Rudolf Hartmann, Thalstraße Nr. 2.

Ein militärfreier gelernter Maurer, zur Zeit behufs Ablegung des Baugewerks-Meister-Examen in Jähre sucht zum 1. October als Bauhülfe oder in Bureau Stell. Unjährlige prakt. Erfahrung u. vorzügliche Zeugnisse haben zur Verfügung. Offert. ab G. R. postlag. Bötter.

Ein Mann a. Rußland geb., der russ., deutsch u. franz. Sprache mäßig, sucht in e. B. tagbuchhandl., wo russ. Werke verlegt werden. St. a. Prerking, womöhl. m. Erb. G. L. Off. u. H. V. 565 an die Annoncen-Exp. von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Einige Deutsche ohne Kinder suchen zum 1. Octbr. einen Hausmannsposten. Kdr. B. 182 an Rob. Strauss, Markt 17.

Eine junge Dame

welche die Dresdener Handelschule u. Damen besucht, in einem größeren Manufaktur-Geschäft Dresdener conditionirt hat, englisch spricht, möchte in einem feinen Seiden-, Confection- od. Posamenten-Geschäft Leipziger Stellung zu erhalten, per sofort oder später. Kdr. bittet man unter D. T. 349 „Invalidendank“, Leipzig niederzuliegen.

Ein kräftiger Burche, 18 Jahr alt, be bereits in Restauration und mit Bier ausgegangen, sich vor feiner Arbeit schenkt. St. i. Flaschenberg. Kdr. R. K. 203 Exp. d. Bl.

Ein j. Mädchen, w. auf e. Maschinen geübt und sich gleichzeitig zum Verkauf eignen, sucht Stelle. Berthe Kdr. erbeten Köpenickstraße Nr. 3, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen f. Besch. Hauptmannstr. 3, II. I.
Perfekte Wäscherin sucht Beschäft. u. außer dem Hause. Kdr. erbeten durch Herrn Louis Knaus, Reumarkt 8.

Eine Frau f. Arb. im B. und Schreiner u. Kaufmann. Kdr. erb. Erdmannstr. 8, I. B. Flotte Kellnerin empfiehlt Verdenstr. 18, I.

Ein Mädchen nicht von hier, welches im Kochen bewandert, wünscht sofort oder 15. Sept. angenehme Stellung. Zu erfr. d. Daum. in der Marie. Reumarkt Nr. 4.

Empfohlen 1 tücht. Köchin u. Stubenmädch. 1 kräftiges Mädchen für Küche und Haus Verdenstraße 40, Ex. C. Frau Wöller.

Empf. 1 Mädch. von ausw., die auf Koch-Reudnstr. 7, Bazar.

Ein geb. fräul. gef. im Alter f. eine Stelle als Gesellschaftlerin bei einem alt. Ehepaar oder einer alleinlebenden Dame. Gef. Buchr. unter G. F. B. postlagernd Freiberger 15.

Ein junges gebild. Mädchen sucht Stelle als Stütze der Haushau u. zur Beschäftigung von Kindern oder als Verkäuferin in ein feines Geschäft Albrechtstr. 97, I. G.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, sucht zum 15. September oder 1. October eine Stelle als Stubenmädchen oder zu einzelnen Beuten. Berthe Kressen bitte Reudnstr. 14, part. rechts, wo dieselbe u. sprechen, oder Amtshauptmannschaft, Verdenstraße 76, beim Bureauadmirer, niederzuliegen.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Stubenmädchen oder Verkäuferin, zum 15. Sept. oder 1. Oct., welche im Nähen, Waschen u. Maschinenarbeiten bewandert ist. Kdr. unt. M. K. 107, bei der Exped. d. Bl.

1 j. anst. Mädch. f. Stelle als Stubenmädchen in Hotel od. Gasthaus od. als Kellnerin. Kdr. G. G. II 100 R. Tharinenstr. 18.

Kell. Mädchen u. alt. Koch u. Hausarb. besorgt, sowie Stubenmädch. b. a. Zeugn. suchen Stelle Reumarkt 23, 4. Etage.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Kdr. Reudnstr. Nr. 67, part. III.

Ein j. anst. juvel. Mädchen sucht per 1. Oct. Stelle f. Küche u. Haus od. zu einj. Beuten i. Alst. Schloß 14, d. d. Herrschaft.

Ein Mädchen in gef. Jahren sucht für weiter in Küche u. häusl. Arbeit Stellung. Zu erfr. Plagwitz Straße 19, 2. Et. r.

1 R. f. R. u. J. f. St. Köpck, Nicolaitstr. 14, III. I.
Empf. Herrschaften kräft. Mädchen für sofort Fr. Hedwig, Kupferstraße Nr. 6.

Gutes weibl. Dienstpersonal empfiehlt Frau Gröschel, Universitätsstr. 12, I. G.
Gutatt. Dienstp. empf. Biebach, Oberstr. 18, I. Saub. arbeit. Mädch. f. St. Verdenstr. 5, III.

Ein junges anständ. Mädchen u. ausw. sucht zum 15. d. oder 1. Octbr. Stelle für Kinder und häusliche Arbeit oder zu einzelnen Beuten. Zu erfragen Köpenickstr. Nr. 2, Seitengebäude partiere.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort Stelle zu Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Eisenstraße 5, 3. Et.
Kell. gewissens. Kellner f. St. Verdenstr. 18, I. I.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Reudnstr. 18, 4 Treppen.

Mietthgesuche
1 gebr. Pianoforte zu mieten gef. Schriftl. Off. mit Preisang. abzug. Schletterstr. 4, III. I.

Ein kleines nachweislich kottes Wekwaren und eine kleine Wäscherin werden sofort zu pachten gef. Kdr. unter F. II 200 bei der Fil. d. Bl., Königplatz 17.

Gesucht wird ein leeres Wekwaren oder dazu passendes Local. Näheres bitte niedergul. Wekwaren Fritzsche, Albrechtstraße Nr. 6.
Ein kleines Comptoir, part. oder I. Et. in Buchhandlung gesucht.
Offerten mit Preis unter C. W. 5 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Niederlage
mit oder ohne größerem Boden wird gesucht. Offerten unter K. 10. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.
Ein Niederlage innere Stadt zu mieten gesucht Markt 17, Ostenseck.
In der inneren Stadt wird ein Keller gesucht zur Flaschenherstellung. Näheres durch
J. F. Pohle, Brühl 75.

Schiller-Schlösschen, Gohlis. Zügel gewählte Speiseforte, guten Kaffee und frischen Kuchen. Ausgezeichnetes Bayerisch u. Lagerbier.

Wintergarten.

Morgen früh Spektakel.

Empfehle morgen zur Sedanfeier eine reichhaltige Speiseforte, ein vorzügliches Glas Bayerisch u. Franz. Erlangen, beste Qualität Vereinslagerbier.

Morgen Abend große Garten-Illumination.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Abends heute Schlachtfest. Morgen Jahrmärkte-Dienstag Gesangs-Concert von 10 Uhr im Saal, 4 Damen u. Herren. Dabei reichhaltige Speiseforte, ff. Weine u. Bier und laßt ergebenst ein.

Schlachtfest. Morgen früh 8 Uhr Bekkische, Mittag Brat- u. frische Wurst empfiehlt heute W. Bromme, Bramarkt Nr. 28.

Schlachtfest. Morgen früh 8 Uhr Bekkische, Mittag Brat- u. frische Wurst empfiehlt heute W. Bromme, Bramarkt Nr. 28.

Heute großes Schlachtfest.

Garten-Restaurant Wartburg. Scherzergässchen 10.

Hôtel de Saxe. Heute Schlachtfest.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest. Vaterbräu u. Lagerbier ergaukt empfiehlt Louis Troutler.

Restaurant Tschermann's Haus. Heute Schlachtfest. H. Zimmermann.

Gohlis, Restaurant Herrmann Kantzsch. Heute Schlachtfest.

Gohliser Börse. Heute Schweinsknochen. J. G. Schöne.

Farkert's Restaurant, Burgstraße Nr. 19. Empfiehlt kräftigen Mittagstisch mit Bier oder Kaffee 60 A. Heute Abend Schweinsknochen, Großherzog Lagerbier und Wiener Weibier ff.

No. 1. Lönberg, vorm. Volg's Restauration. Heute Schlachtfest. NB. Jeden Mittwoch Spektakel. Fr. Dietzsch. No. 1.

Volksthümliche

Feier des Sedantages.

Vorfeder

Montag, 1. September, Abends 7 Uhr: Zug von der kaiserlichen Turnhalle nach dem Napoleonstein.

Festprogramm: Nun danket alle Gott. — Festrede. — Gesang: Die Nacht am Rhein. Rückmarsch. Fest-Commerz im großen Saale der Centralhalle.

Sedan-Feder

Dienstag, 2. September:

Früh 6 Uhr: Weckruf durch die Straßen der Stadt. — 6 1/2 Uhr: Foler an der Ledenselche im Rotenballe. — 7-9 Uhr: Concert in Honorand's Stallschmiede. — Vormittags 10 Uhr: Festgottesdienst in der Thomaskirche. — 11 Uhr: Festmusik vom Balkon des Rathhauses und des Neuen Theaters. — Nachmittags 12 Uhr: Aufstellung des Festzuges auf dem Augustusplatz. — 2 1/2 Uhr: Abmarsch nach dem Markt. Friedens-Couvertüre von C. Reinecke, Ansprache des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Georgi, Gesang des Festliedes von Dr. F. Hofmann. — Marsch durch die Katharinenstraße, den Grühl und Kanthäuser Steinweg nach dem Neuen Schützenhause. — Instrumental-Vorträge der Capellen des 106. und 107. Regiments, Klavierkonzerte hiesiger Gesangsvereine, Turnen der Leipziger Turnvereine. Abends 7 Uhr: Elektrische Beleuchtung des Festplatzes. 8 1/2 Uhr: Grosses Feuerwerk.

Fest-Programme, welche zur Theilnahme an allen Festlichkeiten berechtigen, sind zum Preise von 50 Pfg. bis Montag, 1. September, Nachmittags 2 Uhr an folgenden Verkaufsstellen zu haben:

- Otto Wilda, Ratsmarkt.
Moritz Ahmann, Hobe Straße 81.
Kummann & Co., Neumarkt 6.
W. Bachhaus, Sternwartenstraße 21.
Cécile Bauer, Peterssteinweg 60.
Friedrich Becker, Gerberstraße 80.
Friedrich Bernis, Südstraße 8.
August Berner, Solonnenstraße 18b.
Bernh. Blaudius, Röntgenplatz 2.
J. C. Bödemann, Schützenstraße.
Bernh. Dittich, Halle'sche Straße 4.
Louis Eichmann, Thomaskirchhof 7.
Willy Feilcke, Café français.
Karl Friedrich, Grimma'sche Straße 84.
Bräunel & Parthe, Lauchaer Str. 11.
Friedr. Gahn, Thomaskirchhof 1.
H. J. Hansen, Markt 14.
Julius Hoffmann, Peterssteinweg 8.
Joh. Jacob Gutz, Universitätsstraße 20.
Otto Jungmann, Dainstraße.
Paul Kalk, Kanthäuser Steinweg 18.
F. W. Kalk, Petersstraße 46.
Zophier & Palmada, Katharinenstr. 8.
Franz Schumann, Hofmeisterstraße 1.
H. O. Ventemann, Rörnerstraße 18.

Von Montag, 1. September, Nachmittags 2 Uhr an sind diese Festprogramme nur noch zum Preise von 50 Pfg. zu haben bei Herrn Ph. Nagel, an der Bleiche 2; bei Honorand u. später bei den Verkaufsstellen auf dem Wege zum Neuen Schützenhause. Kinder unter 6 Jahren kann der Eintritt nicht gestattet werden; Kinder über 6 Jahre haben gleiches Entree wie Erwachsene zu zahlen. Contre-Marken werden nicht ausgegeben.

Das Central-Comité.

Schlesier-Verein.

Zur Sedanfeier Familien-Abend im Barterre-Saale der Thalia. Abt. 7 Uhr. Eintritt, wie üblich, durch Mitglieder eingeführt, willkommen. D. V.

Sedanfeier.

Zug-Ordnung für den Festzug am Dienstag Nachmittag.

Die Theilnehmer am Festzug versammeln sich in den, von den Vorständen der verschiedenen Körperschaften bestimmten Orten so weit, daß sie pünktlich um 2 Uhr auf dem Augustusplatz eintreffen können. Die einzelnen Bände, zu 4 Mann geordnet, rücken von der Theaterseite her hinter die, vor der Museumfront aufgestellten, mit der Zugnummer bezeichneten Fahnen. Nr. 1 steht nächst dem Augusteum, die folgenden Nummern stehen in gerader Richtung links nach der Jobannesgasse zu. Die einzelnen Bände haben folgende Nummern:

- A. Ruff: Capelle des 107. Regiments, Chor I.
1. * Schützen-Gesellschaft.
2. * Schumacher alter und neuer Innung.
3. Deputation der Rümer.
4. * Schneider-Innung.
5. Vereinigte Barbier.
6. * Tapezierer.
7. Neue Tischler-Innung.
8. Drechsler-Innung.
9. Schlosser-Gesellschaft.
10. * Sächsischer-Innung.
11. * Fleischer-Innung.
12. * Schornsteinfeger-Innung.
B. Ruff: Die Sächsischen Capellen.
13. * Kaufmännischer Verein.
14. Verein Leipziger Kaufleute.
C. Ruff: Capelle des 107. Regiments, Chor II.
15. Central-Comité und Obereingänge.
16. * Männergesangsverein Hellas.
17. * Leipziger Weibertel.
18. * Der Männergesangsverein.
19. Sängertrio.
20. * Männerbund mit Banner und 3 Fahnen.
D. Ruff: Capelle des 106. Regiments, Chor I.
21. * Deputation des Universitäts-Sängervereins zu St. Pauli mit der Universitäts- und der Vereinsfahne.
22. Deputation des akad. Gesangsvereins „Arión“.
23. * Leipziger Turnverein.
24. * Freiwillige Rettungs-Compagnie.
E. Ruff: Capelle des 106. Regiments, Chor II.
25. * Militärverein „Kameradschaft“.
26. * Deutscher Kriegerverein.
27. * Verein ehrenvoller verabschiedeter Militärs.
28. Militärverein „Sanität“.
29. Militärverein der Jäger und Schützen.
F. Ruff: Die Sächsischen Capellen.
30. * Die Inzulauer-Rüge.
31. * Buchhandlungs-Gesellschaft.
32. * Leipziger Lehrer-Verein.
33. Bureau-Beamten-Verein.
34. Gemeinde-Beamten-Verein.
35. * Polytechnische Gesellschaft und Künstlerverein.
36. Verein für Volkbildung.
37. Volkverein.
G. Ruff: Die Sächsischen Capellen.
38. * Allgemeiner Turnverein.

Die mit * bezeichneten Bände führen Fahnen oder Banner. — Jeder Theilnehmer hat die Festzeiten anzulegen.

Der Zugordner.

Sedanfeier.

Der Einlaß zu den am 2. September d. J. in den Räumen des neuen Schützenhauses stattfindenden Festlichkeiten kann erst von Nachmittags 2 Uhr ab erfolgen. Das Central-Comité für die Sedanfeier.

Sedanfeier.

Die an der festungsgemäßen Vorbereitung des Sedantages am Napoleonstein theilnehmenden Mitglieder der Turn-, Gesangs- und Kaufmännischen Vereine, insofern die sonst mit Festzeiten versehenen Herren (welche sich hierzu beurlauben wollen) haben sich heute Abend 7 1/2 Uhr pünktlich auf dem Turmplatze des Allgemeinen Turnvereins (in der Turnerküche) einzufinden. Bei dieser Gelegenheit sind nur die Festzeiten zu tragen. Auch bei ungünstiger Witterung findet die Feier am Napoleonstein statt.

Das Central-Comité.

Sedanfeier.

Die geladenen Ehren Gäste, welche sich an dem Festzuge betheiligen wollen, werden gebeten, sich gefälligst Dienstag den 2. September Nachmittags 2 1/2 Uhr im Saale der 1. Bürgerhalle pünktlich einzufinden. Das Central-Comité.



Montag den 1. Septbr., Abends 7 Uhr, bei Gron, Auenstraße und Waldstraße, letzte Anmeldung zur Sedanfeier.

Dienstag den 2. September, Mittag 1 1/2 Uhr, versammeln sich diejenigen Mitglieder, welche am Zug theilnehmen und auf Einladung der Polytechnischen Gesellschaft an diese sich anschließen wollen im alten Schützenhause. Festzeiten werden daselbst vertheilt. D. V.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Die Mitglieder, welche am Festzuge theilnehmen, versammeln sich Dienstag den 2. Sept. im alten Schützenhause. Festzeiten werden daselbst vertheilt. D. V.

L. L. - V.

Die am Sedantage sich betheiligenden Mitglieder versammeln sich am Festtage Mittag nach 1 Uhr im Vereinslocal, wo auch die Festzeiten, soweit sie nicht schon vorher bei Herrn Beyer abgeholt sind, vertheilt werden. D. V.

Bureau-Beamten-Verein.

Die Theilnehmer am Sedantage versammeln sich morgen Nachmittags 1 1/2 Uhr im Vereinslocal. Ausgabe der Festzeiten heute Abend im Vereinslocal. D. V.

Allgemeiner Turnverein.

Diejenigen Mitglieder des Allgemeinen Turnvereins, welche die Festzeiten und Programme zur volksthümlichen Feier des Sedantages noch nicht abgeholt haben, erbalten dieselben Montag, den 1. September, von 6 1/2 Uhr Abends an im Festsaale der Turnhalle. Die Aufstellung des Vereins zum Festzuge nach dem Napoleonstein erfolgt am Montag Abend um 7 Uhr, die zum Festzuge nach dem Neuen Schützenhause am Dienstag Mittag 1 1/2 Uhr, beide Mal auf dem Turmplatze. Leipzig, am 30. August 1879. Der Turnrat.

Volkverein.

Die Theilnehmer am Festzuge der Sedanfeier versammeln sich morgen Nachmittags 1 1/2 Uhr im Vereinslocal (Hôtel de Pologne). Der Vorstand.

Fleischer-Innung.

Die Mitglieder, welche sich am Festzuge zur Sedanfeier betheiligen wollen, versammeln sich Dienstag, den 2. September, Nachmittags 1 1/2 Uhr Reuterhof Nr. 13. H. Klöppel, Obermeister.

Verloren wurde auf der Bekkstraße bei nach Boigtänders Rückwärtsfahrt ein gelbbedecktes Portemonnaie. Gegen gute Belohnung abzugeben. Bekkstraße Nr. 35, 2. Etage.

Verloren die untere Hälfte eines Ohrgehängs. Geg. Bel. Ulrichsstraße 38, II. abg.

Bei ca. 14 Tagen ist ein dunkelbrauner Schirm (engl. Contr.) verloren worden. Geg. Belohnung abzugeben. Querstr. 28 im Comptoir.

Sonntag früh 9 Uhr auf dem Hofplatze ein Taschentuch und darin ein schwarzer Schal verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Vereinshaus Hofstraße Nr. 9.

8 Schlüssel, 1 Hafen a. 1 Ring sind verlohren. Abzugeben. Rückwärts Nr. 24, 1. Et.

Aufforderung.

Die Einfender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an und geschätzten Anzeigengebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die aussergewöhnliche Belohnung gegen Herrn August Horn nehme ich zurück. Amme. (Eingezogen.)

Werden denn auch diejenigen der Herren Kaufleute am Sedantage ihre Geschäftselocale schliessen, um ihrem Personale eine Betheiligung an der Feier zu ermöglichen, welche ununterbrochen an jedem Tage des Jahres, Sonn- und Festtage nicht ausgenommen, dieselben geöffnet haben? Einer im Interesse des Personals bitte ich nder Geschäft.

Kegeelpartie nach Dresden Sonntag.

Der Vertrag war eben fertig, als ich früh auf dem Bahnhof eintraf. Zum Troste bleibt mir das Billet als theures Andenken an meine erste Kegeelpartie. „Wer hat'n mitgebracht?“

Unserm Mitgliede vom 1. August ein dankbares Hoch zum Bieneffeste. Victoria.

Arthur.

Brief Postamt 8 unter meinem Vornamen.

D. G. 7 1/2 Uhr. Mortens. Dresden Strasse.

Agitatoren.

Wegen Vorabend findet die nächste Monats-Versammlung Montag den 8. d. M. statt.

„Cherosola“.

Morgen, den 2. September a. c. Sedan-Feier im Saale des Herrn Eisner, Rosenbalgasse. Abends 7 1/2 Uhr. D. V.

Leipzig. Canarienz-Verein.

Heute wegen Hoffeier des Sedantages keine Versammlung. D. V.

O. C.

Allen hier anwesenden Herren Kameraden zur Nachricht, daß nach einem heute gefaßten Beschlusse am 2. September Nachmittags 3 1/2 Uhr im alten Schützenhause ein Festessen stattfindet u. wird um möglichst zahlreiche Betheiligung gebeten. Anmeldungen bis Dienstag Vormittags 10 Uhr im Comptoir des Schützenhauses. Leipzig, den 31. August 1879.

Dienstag den 2. Sept. bleibt unser Comptoir und Atelier geschlossen.

Gehr. Siebe,

Photographen, Hotel Stadt Dresden.

Mein Geschäft bleibt am Sedantage geschlossen. B. Wohle, Photograph.

Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1879.

Bis auf Weiteres sind die Eintrittspreise festgesetzt wie folgt: Jeden Montag und Donnerstag 1 Mark die übrigen Tage 50 Pfg. pro Person.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Zur Beilegung bei dem am Sedantage stattfindenden Festzuge versammelt sich der Verein Mittags 1 Uhr Neumarkt 45.

Tischler-Innung für Leipzig und Umgegend.

Die Mitglieder versammeln sich zur Sedan-Feier Dienstag Nachmittags 2 Uhr im Hotel de Saxe.

Leipziger Schützengesellschaft.

Montag, den 1. September, Abends 7 Uhr Versammlung der Teilnehmer am Zuge nach dem Napoleonsdenkmal in der Nördlichen Turmhöhe.

Krankencasse Vertrauen in Leipzig.

Sonntag, den 7. September 1879, Vormittags 10 1/2 Uhr, findet die ordentliche Generalversammlung in Caserl's Restauration, Schumann's Garten, statt.

Begräbnisscasse Vertrauen in Leipzig.

Sonntag, den 7. September 18. Jahres, Vormittags 11 1/2 Uhr, findet die ordentliche Generalversammlung in Caserl's Restauration, Schumann's Garten, statt.

Hilaritas. Der Phlegmaticus und Gift.

Alle außenstehenden Büllets haben Gültigkeit. D. V.

Für die Abgebrannten in Königswartha Kaufmännischer Verein.

Deutscher Kellner-Bund. Zu bevorstehender Michaelis-Messe, wie überhaupt bringen wir unser mit 26 auswärtigen Mitglieds-Bureaus in Verbindung stehendes Central-Bureau, Marienstrasse 19.

Familien-Nachrichten.

Ada Thiene Karl Haase Verlobte. Sangerhausen. Vermählt: Albert Knötisch-Erbe Lina Knötisch-Erbe geb. Böhne.

Johann Heinrich Reichenbach.

Schulmachereister, in seinem 74. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies hierdurch Verwandten und Freunden an Leipzig, den 30. August.

Carl Wigold, Emilie Wigold.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres innigstgeliebten Vaters, insbesondere auch dem Herrn Dr. C. R. Sauer für die trostreichen Worte unsern innigsten Dank.

Sein mit Fr. Adèle Wiegand daselbst Herr Alfred Schilling, Gericht-Referend. in Bardau, mit Fr. Hedwig Goldner daselbst Herr Ernst Werner in Dresden mit Fr. Martha Schneider daselbst Herr Emil Erner in Freiberg mit Fr. Marie Ullrich in Freibergsdorf. Herr Gustav Berner in Freiberg mit Fr. Anna Strassburg daselbst.

Geboren: Herr C. Dange in Chemnitz eine Tochter. Herr Adolf Brinck in Dresden eine Tochter. Herr C. D. Böhm, Fleischermeister, in Dresden ein Sohn.

Verlobt: Herr Th. Timaeus, Fabrik-lehrer in Dresden, mit Fr. Helene Döbel in Chemnitz. Herr Hermann Philipp in Chemnitz mit Fr. Selma Barth in Orlau.

An Clementine!

Wir weisen Dir in schwerer Trübsal den letzten Abschiedsgruß mit heißen Thänen! Die sollen wir, o Leube, Dich entbehren, Die Du die Seele warst in unserm Grunde!

Schwimmanstalt. Am 31. August Temperatur des Wassers 16.

Pilsenerbad, Schleißiger Weg, Temperatur 16. Wilhelmabad Temp 16. Flusbad f. Männer u. Frauen, nach reiner Luft, Barthelischsch. a. d. Schönef. Baferrn., Berl. Str. 48.

Plagwitzer Fluß-, Schwimm- u. Damenbad. Temperatur 16. Sophienbad Temp d. Schwimmbassin 20.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0 Mill., Thermomtr. Celsiusgrade, Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Himmelzustand.

Volkswirthschaftliches.

Zum 25jährigen Jubiläum der Firma Schimmel u. Comp.

Am heutigen Tage begeht ein der hervorragendsten Geschäfte unserer Stadt, die Firma Schimmel u. Comp., ihr 25jähriges Jubiläum. Wenn es auf allen Gebieten des Lebens ein Zeichen gesunder, kräftiger Entwicklung ist, das ein vollkommenes Gebilde, ein großes Werk in kleinen, oft unmerklichen, aber lebendigen Reimen wurzelt und von da aus nicht sprunghaft, sondern schrittweise fortschreitend sich entwickelt, so gilt dieser Satz in besonderer Maße von dem Geschäft und der Fabrik der Firma Schimmel u. Comp.

Die Weltausstellung in Sydney.

Wie die uns von befreundeter Seite zugesandte „Mail“ berichtet, sind die soeben fertiggestellten Kataloge der englischen Abtheilung nach Australien abgegangen. Das 816 Octavseiten zählende Schriftstück geht weit über die Anforderungen hinaus, welche man an Kataloge zu stellen gewohnt ist; es dürfte ein Compendium des gesammten englischen Exportgeschäftes genannt werden.

Die Weltausstellung in Sydney.

Die Bedürfnisse der Colonien an Ketten und anderen bergmännischen Apparaten, an Sägen und Werkzeugen, Schienen und Rädern haben es umfängliche Collectiv-ausstellungen veranlaßt. Sprengpulver kommt von Carl Borst von Grub und Wigou, Wilks und Lawrence von Carlford, Oels, Lichte und chemische Präparate sind ausgiebig vertreten.

Kronjuwelen im Tower von London. Die Kom-
missioner der Schatzkammer, die die Kronjuwelen
überwachen, haben...

gründet jurüdgewiesen 7. zur Berücksichtigung aus
Büchleins: die Reichsgewalt nicht zur Cognition
gewonnen 19. auf den Reichsreg. betreffen 16. Die
übrigen 22 Beschwerden wurden in den meisten
Fällen mit Rücksicht auf den darin behandelten
Gegenstand sofort an die zuständigen Behörden
abgegeben. Betroffen von Beschwerden sind
überhaupt 22 Bahnverwaltungen. Unter diesen
sind 7 mit je einer Beschwerde betheilt, während
die Zahl der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

R. w. Post via Havre für die letzten Tage dieser Woche
abermals auf rund 12 Millionen fr. c. Ebenfalls
sind einer Londoner Depesche zufolge gestern und vor-
gestern aus England mindestens 450,000 Pfd. in
Comptanten nach derselben Richtung abgegangen.
Für die nächste Woche steht man allgemein noch
höckeren Goldsendungen aus dem Grunde ent-
gegen, weil nach zuverlässigen Kabel-Telegrammen im
Laufe der jüngsten acht Tage in New-York Getreide-
Kauf-Ordres im Betrage von mindestens 1,200,000
Pfd. für europäische Rechnung dort eingetroffen
sind.

Handelsgerichtsverfahren im Königreich Sachsen.

Das Statut des „Sächsischen Handels-
Gerichts“ ist durch die „Sächsischen Handels-
Gesetze“ vom 1. März 1878 in Kraft getreten.
Der Reichsreg. betreffen 16. Die übrigen 22
Beschwerden wurden in den meisten Fällen mit
Rücksicht auf den darin behandelten Gegenstand
sofort an die zuständigen Behörden abgegeben.
Betroffen von Beschwerden sind überhaupt 22
Bahnverwaltungen. Unter diesen sind 7 mit
je einer Beschwerde betheilt, während die Zahl
der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Der Reichsreg. betreffen 16. Die übrigen 22
Beschwerden wurden in den meisten Fällen mit
Rücksicht auf den darin behandelten Gegenstand
sofort an die zuständigen Behörden abgegeben.
Betroffen von Beschwerden sind überhaupt 22
Bahnverwaltungen. Unter diesen sind 7 mit
je einer Beschwerde betheilt, während die Zahl
der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Der Reichsreg. betreffen 16. Die übrigen 22
Beschwerden wurden in den meisten Fällen mit
Rücksicht auf den darin behandelten Gegenstand
sofort an die zuständigen Behörden abgegeben.
Betroffen von Beschwerden sind überhaupt 22
Bahnverwaltungen. Unter diesen sind 7 mit
je einer Beschwerde betheilt, während die Zahl
der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Der Reichsreg. betreffen 16. Die übrigen 22
Beschwerden wurden in den meisten Fällen mit
Rücksicht auf den darin behandelten Gegenstand
sofort an die zuständigen Behörden abgegeben.
Betroffen von Beschwerden sind überhaupt 22
Bahnverwaltungen. Unter diesen sind 7 mit
je einer Beschwerde betheilt, während die Zahl
der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Der Reichsreg. betreffen 16. Die übrigen 22
Beschwerden wurden in den meisten Fällen mit
Rücksicht auf den darin behandelten Gegenstand
sofort an die zuständigen Behörden abgegeben.
Betroffen von Beschwerden sind überhaupt 22
Bahnverwaltungen. Unter diesen sind 7 mit
je einer Beschwerde betheilt, während die Zahl
der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Der Reichsreg. betreffen 16. Die übrigen 22
Beschwerden wurden in den meisten Fällen mit
Rücksicht auf den darin behandelten Gegenstand
sofort an die zuständigen Behörden abgegeben.
Betroffen von Beschwerden sind überhaupt 22
Bahnverwaltungen. Unter diesen sind 7 mit
je einer Beschwerde betheilt, während die Zahl
der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Der Reichsreg. betreffen 16. Die übrigen 22
Beschwerden wurden in den meisten Fällen mit
Rücksicht auf den darin behandelten Gegenstand
sofort an die zuständigen Behörden abgegeben.
Betroffen von Beschwerden sind überhaupt 22
Bahnverwaltungen. Unter diesen sind 7 mit
je einer Beschwerde betheilt, während die Zahl
der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Der Reichsreg. betreffen 16. Die übrigen 22
Beschwerden wurden in den meisten Fällen mit
Rücksicht auf den darin behandelten Gegenstand
sofort an die zuständigen Behörden abgegeben.
Betroffen von Beschwerden sind überhaupt 22
Bahnverwaltungen. Unter diesen sind 7 mit
je einer Beschwerde betheilt, während die Zahl
der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Der Reichsreg. betreffen 16. Die übrigen 22
Beschwerden wurden in den meisten Fällen mit
Rücksicht auf den darin behandelten Gegenstand
sofort an die zuständigen Behörden abgegeben.
Betroffen von Beschwerden sind überhaupt 22
Bahnverwaltungen. Unter diesen sind 7 mit
je einer Beschwerde betheilt, während die Zahl
der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Der Reichsreg. betreffen 16. Die übrigen 22
Beschwerden wurden in den meisten Fällen mit
Rücksicht auf den darin behandelten Gegenstand
sofort an die zuständigen Behörden abgegeben.
Betroffen von Beschwerden sind überhaupt 22
Bahnverwaltungen. Unter diesen sind 7 mit
je einer Beschwerde betheilt, während die Zahl
der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Beträge Rechner fanden. In mexikanischen Dollars
ist nichts umgelegt und schließt sowohl der Markt
für diese Münzen wie auch derjenige für Barren
williger. Die ostindischen Wechselcours sind auf die
Nachricht, daß in 144er Woche ein größerer Betrag
als bisher in Wechseln des Ostindischen Kontes zur
Subscription aufgelegt werden wird, sehr lau ge-
worden.

Frankfurt a. M., 30. August. Effecten-Societät.
Kreditactien 221, Francofen 226 1/2, II. Orientanleihe
60 1/2, III. Orientanleihe 60, Stüd.
Wien 30 August. Strassenverkehrs-Creditactien
266,00, Papierrente 66 1/2, ungar. Goldrente 91,30,
Oegen Rückbörse etwas schwächer.

Wien, 30. August. Schluss fest, Baluten feil.
Nachbörse: Oänka, Creditactien 256,75, ungar.
Creditactien 244,75, Papierrente 66,30, ungar. Gold-
rente 91,30, 1864er Loose 115,00, österr. ungar. Bank
622,00, 1864er Loose 168,75.

London, 30. August. Consols 97 1/2, Italien
5proc. Rente 77 1/2, Lombarden 7 1/2, 5proc. Russen
von 1873 87 1/2, 5proc. Russen von 1867 11 1/2, 5proc.
Russische Anleihe 106 1/2, österr. Silberrente 68,
do. Papierrente 67, österr. Goldrente 68 1/2, Spani-
sche 18. August 46 1/2, Silber 61 1/2, — Dis-
count 1 1/2, Procent.

Paris, 30. August. Feil. Lükenslohe 48,75,
III. Orientanleihe 61 1/2, Credit Mobilier 677, Credit
foncier 875, Bonhommer Wechsel 95,54 1/2.
Alexand, 30 August. 5proc. Italienische Rente
88,70, Gold 52,45.

Petersburg, 30 August. Wechsel auf London
26 1/2.
* Vorterrichtungen im Monat September.
Am 1. Oeterr. Reichs-100-Gulden-Loose vom Jahre
1864 1400 Stück, höchster Preis 200,00, niedrigerer
200 fl., zahlbar am 1. December 1879 (72. Riebuna).
— Stadt Rugsburg 7-Gulden-Loose vom Jahre 1864,
800 Stück, höchster Preis 4000, niedrigerer 9 fl., zahl-
bar sofort (30. Riebuna). — Graf Pappenheim 7-
Gulden-Loose, 3600 Stück, höchster Preis 9000, mi-
nimaler 7 fl., zahlbar am 1. December 1879 (31.
Riebuna). — Stadt Brüssel 100-Franken-Loose, 1011
Stück, höchster Preis 40,000, niedrigerer 100 Fr., zahl-
bar am 1. December 1879 (33. Riebuna). — Stadt
Ottende 25-Franken-Loose, 289 Stück, höchster Preis
8000, niedrigerer 30 Fr., zahlbar am 2. Januar 1880
(42. Riebuna). — Stadt Lille 100-Franken-Loose, 3013
Stück, höchster Preis 24,000, niedrigerer 100 Fr., zahl-
bar am 1. October 1879 (38. Riebuna). — Stadt
Hamburg 100-Mark-Bank-Loose vom Jahre 1816,
250 Stück, höchster Preis 115,000, niedrigerer 156
M. M., zahlbar am 1. November 1879 (33. Riebuna).
— Ooth-nburser Handels-Ges. 15-Franken-Loose vom
Jahre 1876, 1700 Stück, höchster Preis 72,000, mi-
nimaler 16 Fr., zahlbar am 1. November 1879 (9.
Riebuna). — Stadt Tournai 50-Franken-Loose vom
Jahre 1873, 80 Stück, höchster Preis 4000, niedrigerer
50 Fr., zahlbar am 1. October 1879 (12. Riebuna).
— Am 13. Russische 100-Rubel-Loose vom Jahre
1864, 3000 Stück, jedes Loose 125 Rubel, zahlbar
am 13. December 1879 (27. Riebuna). — Russische
100-Silber-Rubel-Loose 5 Proc. vom Jahre 1866,
800 Stück, höchster Preis 200,000, niedrigerer 500
Silber-Rubel, zahlbar am 13. December 1879 (27.
Riebuna). — Am 15. Paris 100-Gulden-Loose
vom Jahre 1855, 1000 Stück, höchster Preis 40,000,
niedrigerer 60 fl., zahlbar am 15. März 1880 (34.
Riebuna). — Preussische 100-Thaler-Loose 4 1/2 Proc.
vom Jahre 1855, 3000 Stück, Prämienzahlung am
15. Januar 1880. — Dessauer 100-Thaler-Loose
4 1/2 Proc. vom Jahre 1857, 400 Stück, Prämien-
zahlung am 15. Januar 1880. — Stadt Antwerpen
100-Franken-Loose 3 Proc. vom Jahre 1874, 468
Stück, höchster Preis 25,000, niedrigerer 100 Fr., zahl-
bar am 15. October 1879 (30. Riebuna). — Stadt
Paris 100-Franken-Loose vom Jahre 1865, 931 Stück,
höchster Preis 150,000, niedrigerer 500 Fr., zahlbar
am 1. Februar 1880 (57. Riebuna). — Am 16. Stadt
Wienland 10-Franken-Loose, 500 Stück, höchster Preis
30,000, niedrigerer 10 Fr., zahlbar am 15. December
1879 (52. Riebuna). — Am 20. Stadt Brüssel 100-
Franken-Loose 3 Proc. vom Jahre 1874, 894 Stück,
höchster Preis 100,000, niedrigerer 125 Fr., zahlbar
am 1. Mai 1880 (34. Riebuna). — Am 30. Bahische
85-Gulden-Loose, 8000 Stück, höchster Preis 40,000,
niedrigerer 59 fl., zahlbar am 1. April 1880 (193.
Riebuna).

Verlosungen. Paris, 30. August. Geir-
ziehung der badischen 35-Gulden-Loose. 7 59 83 113
160 169 175 185 191 225 461 618 648 688 790 818
867 892 938 945 1043 1078 1082 1088 1089 1093
1299 1298 1331 1344 1366 1407 1478 1655 1689
1736 1883 1885 2055 2076 2091 2149 2189 2196
2389 2405 2469 2501 2604 2829 2830 2888 2748
2765 2791 2800 2804 2827 2856 2882 2924 2933
3014 3050 3079 3089 3090 3095 3541 3243 3340
3382 3458 3558 3828 3981 4049 4065 4084 4101
4133 4345 4354 4400 4407 4420 4428 4448 4482
4491 4406 4536 4559 4676 4706 4742 4758 4994
4991 5007 5386 5180 5284 5318 5402 5412
5414 5429 5500 5513 5547 5642 5653 5693 5804
5833 5874 5922 5947 5974 6016 6033 6124 6145
6282 6317 6410 6428 6609 6670 6708 6729 6738
6790 6887 6917 6959 6997 7059 7099 7153 7165
7248 7283 7347 7434 7475 7486 7490 7572 7592
7647 7667 7689 7790 7809 7856 7934 7971.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 30. August. Die
Einnahmen der Französisch-Oeterr. Reichs-
Staatsbahn betragen in der Woche vom 30. bis
zum 26. August 726,725 fl., ergaben mithin gegen die
entsprechende Woche des Vorjahres eine Minderein-
nahme von 26,999 fl.

Hongkong, 28. August. Importen: Lendeng für
Manufacturwaaren bei-Edred Schirtings 6 1/2 pfd.
Catties 8 1/2 pfd. 2 fl. 6 der St. — Water
Twist 16/24 9 1/2 — c per 15 c. — Baumwolle fair
Benaul 15 c. — Opperten: Tzee, Total-Export
bis dato 91,000,000. — Wechselcours auf London
Sachs-Ronal-Sicht-Bankwechsel 44 1/2.

Bombay, 29. August. Tpsd. Schirtings 3 Sup. 8 1/2
pr. Stüd, 8 1/2 pfd. Schirtings 4 Sup. 6 1/2 pr. Stüd,
Water Twist 40r 8 1/2, RS. per Ronah, unverändert.
— Baumwolle fair, Dhollerah 212 Rup. Com-
parateur 213 Rup. per Candu Export der Woche
2000 Ballen. — Wechselcours auf London Sachs-
Ronal-Bankwechsel 1s 8d, Fracht für Baumwolle
nach Liverpool 20 s 22 1/2.

Calcutta, 29. August. Tpsd. Schirtings 3 Sup. 9 1/2
pr. Stüd, 8 1/2 pfd. Schirtings 4 Sup. 7 1/2, 40er Ban-
nermill Twist 4 1/2, RS. pr. Ronah. — Tendeng für
Baumwolle stetig. — Jute 27 1/2, Rup. per Bal-
len. — Salpeter 6 1/2, Rup. pr. Raum. — Getre-
issen 4 1/2, Rup. pr. Raum. — Reis 4 1/2, Rup. pr.
Raum. — Reis 4 1/2, Rup. pr. Raum. — Wechsel-
cours auf London 1s 7 1/2, d. — Fracht 17 1/2, s 40s.

Vermischtes.

Berlin, 30. August. Ost genau haben wir
den Publicum vor Kauf von Prämienloos-
theilchen von unbekanntem Händler gewarnt
immer wieder finden sich zahlreich die gleiche
dem gemeinlichigen Schwindel zum Opfer fallen.
Wir haben ein Schein, der in letzter Zeit nicht
weniger ähnlichen Processen hier von gewissenlosen
Unternehmern untergebracht worden ist zum Nach-
teil der Käufer, die das ganze Kaufgeld verlieren
als berüchtigte Schriftstück lautet:

Wir überlassen dem Inhaber dieses Scheines von
unserm Anwalte des R. R. Oeterr. Reichs-
100-Gulden-Loose Ser. 1266 Nr. 25101, welches am
1. März 1879 gezogen werden wird, die Gewinn-
theilung ausschließlich des künftigen Treffens und
wenn der Betrag acht Tage nach Auszahlung des
Gewinnes bei der R. R. Staatskasse. Die Erhebung
des Gewinnes muß aber binnen 6 Monaten nach
der Zeichnung erfolgen, außerdem ist der Schein
verloren.

Frankfurt a. M., 16. September 1878.
Bettelheim & Co.,
Bank und Wechselgeschäft, Goetheplatz Nr. 20.
Es nun dieses Document beim Fälligmachen an ein
Bankhaus nach Frankfurt a. M. eingeschickt worden
ist, erfolgte der Befehl, daß die Käufer des
Scheines nicht mehr dort wohnen und
deren Aufenthalt nicht zu ermitteln ist. Es
heißt also unabweislich ein beachtlicher Betrag vor,
aus dem die Betheiligten eine theure Lehre ziehen
sollten. Hienächst ist die Staatsanwaltschaft der
Sache an und forsch nach, ob man nicht die gewissen-
losen Schwindler zur Rechenschaft ziehen kann, die
sich unter dem Namen eines Bankhauses leicht ein-
schleichen und ihren ihr lucrativen Handwerk
für die Zukunft zu legen. Sämtliche Geschädigte
werden aber ersucht, ihre Adresse im Bureau der
Weisiger Börsenhalle, Brühl Nr. 17, niederzulegen.

u. Verlags, 30. August. In der gestern statt-
gefundenen Sitzung des Verwaltungsraths der
Rhein-Nach-Eisenbahn, welcher der Regie-
rungscommissar beizuwohnte, wurde bei der verschiedenen
Formen vorzuschlagene Bau des zweiten Geleises
seitens des Verwaltungsraths abgelehnt. Die Ge-
nehmigung zum Bau nach Westenfeld auf Kosten
dieser Stadt wurde auf die Tagesordnung bei am
26. September e. stattfindenden Generalversammlung
gesetzt.

u. Verlags, 31. August. Die am 1. September a. c.
fälligen Coupons der Oeterr. Reichs-100-Gulden-
Loose werden bei der Allgemeinen Deutschen
Credit-Anstalt zum jeweilig festgesetzten Silber-Cours
bezahlt.

Consulat. Der Kaiser hat im Namen des
Reiches den Kaufmann Karl Laurentius Eiman
zum Consul in Sibby (Schweden) zu ernennen
gerührt.

aus Berlin wird der „Fr. Sta.“ gelegentlich
der neuesten Verstaatlichungsprojecte geschri-
ben: Die Eisenbahn der Rhein-Anhalter,
wie bei der Rheinischen Eisenbahn der Staat mit
dem Gebot eine Rente von 4 beziehungsweise 6 Proc.
sicherlich das letzte Wort gesprochen haben werde,
und sie schließt dies aus den vorliegenden Ausdrücken,
mit welchen die „Nordd. Allg. Sta.“ die Absicht der
Regierung einführt; namentlich wird das Gebot von
4 Proc. für die Rhein-Anhalter Bahn als zu
niedrig und unannehmbar betrachtet. Es würde
allerdings eine gewisse Ironie des Schicksals darin
liegen, wenn dieses in seinen Dividenden nicht so
hohe Unternehmern, welches zum Theil in Folge
Regierungslosigkeit, ein Bedauern über die Reibungen und
Erweiterungen vorgenommen und dadurch seine
augenblickliche Rentabilität geschwächt hat, jetzt in
dem Augenblicke des größten Niederganges für eine
Rente, welche kaum dem landesüblichen Zinsfuß
entspricht in den Besitz des Staates überginge. Sehr
bedauerlich bezeichnet dies heute ein Berliner Mann mit
den Worten: „Es ist ein wahrer Schicksal für 6 Mill.
Thaler bauen müssen und dann als alt
Eisen verkauft werden.“ Wir denken, daß die
Regierungsbehörden betreffend der Rhein-Anhalter
Bahn einer gewissen Absicht, einen Druck auf die
Rhein-Nach-Eisenbahngesellschaft auszuüben,
nicht entbehren. Den Actionairen der letzteren wird
allerdings dadurch von Neuem dringend nahe gelegt,
sich dem Regierungsgebot gegenüber nicht zu spröde
zu zeigen. Daß die Regierung bei der Rhein-Nach-
Eisenbahn und Rhein-Nach-Eisenbahn keine weiteren Con-
cessionen machen will, läßt sie heute officiell in
Erinnerung bringen mit dem Bemerkten, daß die
Gebote wohl erwogen und auferordentlich liberal
seien. Was diese Art von Bemerkungen officiell
bedeutet, ist schwer ersichtlich; wenn sie einen
Druck auf die Actionaire ausüben sollen, dann scheint
mir die Regierung doch keineswegs von ihren libera-
len Geboten so sehr überzeugt zu sein.

Wider deutsche (nicht bayerische) Eisen-
bahnen sind beim Reichs-Eisenbahn-Komitee in der Zeit
vom 1. April bis Ende Juni d. J. im Ganzen
73 Beschwerden aus dem Publicum eingelaufen.
Von ihnen bescheiden sich 19 auf den Personenverkehr,
43 auf den Güterverkehr und 11 auf andere Gegen-
stände. Das Reichs-Eisenbahn-Komitee hat von diesen
Beschwerden als begründet erachtet 8, als unbe-

gründet jurüdgewiesen 7, zur Berücksichtigung aus
Büchleins: die Reichsgewalt nicht zur Cognition
gewonnen 19. auf den Reichsreg. betreffen 16. Die
übrigen 22 Beschwerden wurden in den meisten
Fällen mit Rücksicht auf den darin behandelten
Gegenstand sofort an die zuständigen Behörden
abgegeben. Betroffen von Beschwerden sind
überhaupt 22 Bahnverwaltungen. Unter diesen
sind 7 mit je einer Beschwerde betheilt, während
die Zahl der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Deutsche Eisenbahnen. Der
Berein deutscher Eisenbahnen, welcher einen großen
Theil der bedeutendsten Werke dieser Gattung um-
faßt, hat es sich zu seiner nächsten speciellen Aufgabe
gemacht, die allgemeine Anwendung von deutschem
Eisen in den deutschen Eisenbahnen zu bewerk-
stelligen und so einerseits den deutschen Hütten
ein großes und sicheres Absatzgebiet zu schaffen, andererseits
die deutschen Eisenbahnen vor den englischen und
schottischen Hütten mehr und mehr unabhängig zu
machen. Der Verein geht hierbei von der Voraus-
setzung aus, daß die Leistungsfähigkeit der deutschen
Hütten vielen Eisenbahnen nur ungenügend bekannt
ist, und daß die letzteren von der einmal angenom-
menen Unentbehrlichkeit des englischen resp. schot-
tischen Eisens überzeugt, nicht einmal Versuche
mit deutschem Eisen angestellt haben. Der Verein
hat nun zu seiner in Bernerode am 10. d. in diesen
Tagen stattgefundenen ordentlichen General-Versamm-
lung außer seinen Mitgliedern auch die Eisenbahnen-
productoren eingeladen, um einen persönlichen Mei-
nungsaustausch der beiden beteiligten Industrie-
zweigungen zu ermöglichen und so der Erreichung des
in fachwerthlicher und nationaler Hinsicht erhebens-
werthen Ziels näher zu kommen.

u. Verlags, 30. August. Ost genau haben wir
den Publicum vor Kauf von Prämienloos-
theilchen von unbekanntem Händler gewarnt
immer wieder finden sich zahlreich die gleiche
dem gemeinlichigen Schwindel zum Opfer fallen.
Wir haben ein Schein, der in letzter Zeit nicht
weniger ähnlichen Processen hier von gewissenlosen
Unternehmern untergebracht worden ist zum Nach-
teil der Käufer, die das ganze Kaufgeld verlieren
als berüchtigte Schriftstück lautet:

Vermischtes.

Berlin, 30. August. Ost genau haben wir
den Publicum vor Kauf von Prämienloos-
theilchen von unbekanntem Händler gewarnt
immer wieder finden sich zahlreich die gleiche
dem gemeinlichigen Schwindel zum Opfer fallen.
Wir haben ein Schein, der in letzter Zeit nicht
weniger ähnlichen Processen hier von gewissenlosen
Unternehmern untergebracht worden ist zum Nach-
teil der Käufer, die das ganze Kaufgeld verlieren
als berüchtigte Schriftstück lautet:

Wir überlassen dem Inhaber dieses Scheines von
unserm Anwalte des R. R. Oeterr. Reichs-
100-Gulden-Loose Ser. 1266 Nr. 25101, welches am
1. März 1879 gezogen werden wird, die Gewinn-
theilung ausschließlich des künftigen Treffens und
wenn der Betrag acht Tage nach Auszahlung des
Gewinnes bei der R. R. Staatskasse. Die Erhebung
des Gewinnes muß aber binnen 6 Monaten nach
der Zeichnung erfolgen, außerdem ist der Schein
verloren.

Frankfurt a. M., 16. September 1878.
Bettelheim & Co.,
Bank und Wechselgeschäft, Goetheplatz Nr. 20.
Es nun dieses Document beim Fälligmachen an ein
Bankhaus nach Frankfurt a. M. eingeschickt worden
ist, erfolgte der Befehl, daß die Käufer des
Scheines nicht mehr dort wohnen und
deren Aufenthalt nicht zu ermitteln ist. Es
heißt also unabweislich ein beachtlicher Betrag vor,
aus dem die Betheiligten eine theure Lehre ziehen
sollten. Hienächst ist die Staatsanwaltschaft der
Sache an und forsch nach, ob man nicht die gewissen-
losen Schwindler zur Rechenschaft ziehen kann, die
sich unter dem Namen eines Bankhauses leicht ein-
schleichen und ihren ihr lucrativen Handwerk
für die Zukunft zu legen. Sämtliche Geschädigte
werden aber ersucht, ihre Adresse im Bureau der
Weisiger Börsenhalle, Brühl Nr. 17, niederzulegen.

u. Verlags, 30. August. In der gestern statt-
gefundenen Sitzung des Verwaltungsraths der
Rhein-Nach-Eisenbahn, welcher der Regie-
rungscommissar beizuwohnte, wurde bei der verschiedenen
Formen vorzuschlagene Bau des zweiten Geleises
seitens des Verwaltungsraths abgelehnt. Die Ge-
nehmigung zum Bau nach Westenfeld auf Kosten
dieser Stadt wurde auf die Tagesordnung bei am
26. September e. stattfindenden Generalversammlung
gesetzt.

u. Verlags, 31. August. Die am 1. September a. c.
fälligen Coupons der Oeterr. Reichs-100-Gulden-
Loose werden bei der Allgemeinen Deutschen
Credit-Anstalt zum jeweilig festgesetzten Silber-Cours
bezahlt.

Consulat. Der Kaiser hat im Namen des
Reiches den Kaufmann Karl Laurentius Eiman
zum Consul in Sibby (Schweden) zu ernennen
gerührt.

aus Berlin wird der „Fr. Sta.“ gelegentlich
der neuesten Verstaatlichungsprojecte geschri-
ben: Die Eisenbahn der Rhein-Anhalter,
wie bei der Rheinischen Eisenbahn der Staat mit
dem Gebot eine Rente von 4 beziehungsweise 6 Proc.
sicherlich das letzte Wort gesprochen haben werde,
und sie schließt dies aus den vorliegenden Ausdrücken,
mit welchen die „Nordd. Allg. Sta.“ die Absicht der
Regierung einführt; namentlich wird das Gebot von
4 Proc. für die Rhein-Anhalter Bahn als zu
niedrig und unannehmbar betrachtet. Es würde
allerdings eine gewisse Ironie des Schicksals darin
liegen, wenn dieses in seinen Dividenden nicht so
hohe Unternehmern, welches zum Theil in Folge
Regierungslosigkeit, ein Bedauern über die Reibungen und
Erweiterungen vorgenommen und dadurch seine
augenblickliche Rentabilität geschwächt hat, jetzt in
dem Augenblicke des größten Niederganges für eine
Rente, welche kaum dem landesüblichen Zinsfuß
entspricht in den Besitz des Staates überginge. Sehr
bedauerlich bezeichnet dies heute ein Berliner Mann mit
den Worten: „Es ist ein wahrer Schicksal für 6 Mill.
Thaler bauen müssen und dann als alt
Eisen verkauft werden.“ Wir denken, daß die
Regierungsbehörden betreffend der Rhein-Anhalter
Bahn einer gewissen Absicht, einen Druck auf die
Rhein-Nach-Eisenbahngesellschaft auszuüben,
nicht entbehren. Den Actionairen der letzteren wird
allerdings dadurch von Neuem dringend nahe gelegt,
sich dem Regierungsgebot gegenüber nicht zu spröde
zu zeigen. Daß die Regierung bei der Rhein-Nach-
Eisenbahn und Rhein-Nach-Eisenbahn keine weiteren Con-
cessionen machen will, läßt sie heute officiell in
Erinnerung bringen mit dem Bemerkten, daß die
Gebote wohl erwogen und auferordentlich liberal
seien. Was diese Art von Bemerkungen officiell
bedeutet, ist schwer ersichtlich; wenn sie einen
Druck auf die Actionaire ausüben sollen, dann scheint
mir die Regierung doch keineswegs von ihren libera-
len Geboten so sehr überzeugt zu sein.

Wider deutsche (nicht bayerische) Eisen-
bahnen sind beim Reichs-Eisenbahn-Komitee in der Zeit
vom 1. April bis Ende Juni d. J. im Ganzen
73 Beschwerden aus dem Publicum eingelaufen.
Von ihnen bescheiden sich 19 auf den Personenverkehr,
43 auf den Güterverkehr und 11 auf andere Gegen-
stände. Das Reichs-Eisenbahn-Komitee hat von diesen
Beschwerden als begründet erachtet 8, als unbe-

gründet jurüdgewiesen 7, zur Berücksichtigung aus
Büchleins: die Reichsgewalt nicht zur Cognition
gewonnen 19. auf den Reichsreg. betreffen 16. Die
übrigen 22 Beschwerden wurden in den meisten
Fällen mit Rücksicht auf den darin behandelten
Gegenstand sofort an die zuständigen Behörden
abgegeben. Betroffen von Beschwerden sind
überhaupt 22 Bahnverwaltungen. Unter diesen
sind 7 mit je einer Beschwerde betheilt, während
die Zahl der auf jede der übrigen Bahnen fallenden
Beschwerden sich zwischen 2 und 6 bewegt.

Deutsche Eisenbahnen. Der
Berein deutscher Eisenbahnen, welcher einen großen
Theil der bedeutendsten Werke dieser Gattung um-
faßt, hat es sich zu seiner nächsten speciellen Aufgabe
gemacht, die allgemeine Anwendung von deutschem
Eisen in den deutschen Eisenbahnen zu bewerk-
stelligen und so einerseits den deutschen Hütten
ein großes und sicheres Absatzgebiet zu schaffen, andererseits
die deutschen Eisenbahnen vor den englischen und
schottischen Hütten mehr und mehr unabhängig zu
machen. Der Verein geht hierbei von der Voraus-
setzung aus, daß die Leistungsfähigkeit der deutschen
Hütten vielen Eisenbahnen nur ungenügend bekannt
ist, und daß die letzteren von der einmal angenom-
menen Unentbehrlichkeit des englischen resp. schot-
tischen Eisens überzeugt, nicht einmal Versuche
mit deutschem Eisen angestellt haben. Der Verein
hat nun zu seiner in Bernerode am 10. d. in diesen
Tagen stattgefundenen ordentlichen General-Versamm-
lung außer seinen Mitgliedern auch die Eisenbahnen-
productoren eingeladen, um einen persönlichen Mei-
nungsaustausch der beiden beteiligten Industrie-
zweigungen zu ermöglichen und so der Erreichung des
in fachwerthlicher und nationaler Hinsicht erhebens-
werthen Ziels näher zu kommen.

u. Verlags, 30. August. Ost genau haben wir
den Publicum vor Kauf von Prämienloos-
theilchen von unbekanntem Händler gewarnt
immer wieder finden sich zahlreich die gleiche
dem gemeinlichigen Schwindel zum Opfer fallen.
Wir haben ein Schein, der in letzter Zeit nicht
weniger ähnlichen Processen hier von gewissenlosen
Unternehmern untergebracht worden ist zum Nach-
teil der Käufer, die das ganze Kaufgeld verlieren
als berüchtigte Schriftstück lautet:

Wien, 28. August. Woll. Die Signatur des Wiener Wollhandels ist gedrückt...

Wien, 28. August. Baumwollwaaren. Der Markt ist in allen Branchen des Marktes...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Wien, 28. August. (Telegraphische Nachrichten.) Woll. ununterbrochen. Cours für 90 Tage...

Bei Roggen ist kein Mangel an guten Qualitäten. Der Importbedarf wird auf ca. 4 1/2 Millionen...

Bei Roggen ist kein Mangel an guten Qualitäten. Der Importbedarf wird auf ca. 4 1/2 Millionen...

Bei Roggen ist kein Mangel an guten Qualitäten. Der Importbedarf wird auf ca. 4 1/2 Millionen...

Bei Roggen ist kein Mangel an guten Qualitäten. Der Importbedarf wird auf ca. 4 1/2 Millionen...

Bei Roggen ist kein Mangel an guten Qualitäten. Der Importbedarf wird auf ca. 4 1/2 Millionen...

Bei Roggen ist kein Mangel an guten Qualitäten. Der Importbedarf wird auf ca. 4 1/2 Millionen...

Bei Roggen ist kein Mangel an guten Qualitäten. Der Importbedarf wird auf ca. 4 1/2 Millionen...

Bei Roggen ist kein Mangel an guten Qualitäten. Der Importbedarf wird auf ca. 4 1/2 Millionen...

Sprechende Steigerung des Beharls eintritt - und Dies ist durchaus nicht der Fall - ein nicht...

Sprechende Steigerung des Beharls eintritt - und Dies ist durchaus nicht der Fall - ein nicht...

Sprechende Steigerung des Beharls eintritt - und Dies ist durchaus nicht der Fall - ein nicht...

Sprechende Steigerung des Beharls eintritt - und Dies ist durchaus nicht der Fall - ein nicht...

Sprechende Steigerung des Beharls eintritt - und Dies ist durchaus nicht der Fall - ein nicht...

Sprechende Steigerung des Beharls eintritt - und Dies ist durchaus nicht der Fall - ein nicht...

Sprechende Steigerung des Beharls eintritt - und Dies ist durchaus nicht der Fall - ein nicht...

Sprechende Steigerung des Beharls eintritt - und Dies ist durchaus nicht der Fall - ein nicht...

Juli eine geringere als im Juni war. Ecco 10.30 bis 10.30 A. verfallt. September-October 6.50 A...

Juli eine geringere als im Juni war. Ecco 10.30 bis 10.30 A. verfallt. September-October 6.50 A...

Juli eine geringere als im Juni war. Ecco 10.30 bis 10.30 A. verfallt. September-October 6.50 A...

Juli eine geringere als im Juni war. Ecco 10.30 bis 10.30 A. verfallt. September-October 6.50 A...

Juli eine geringere als im Juni war. Ecco 10.30 bis 10.30 A. verfallt. September-October 6.50 A...

Juli eine geringere als im Juni war. Ecco 10.30 bis 10.30 A. verfallt. September-October 6.50 A...

Juli eine geringere als im Juni war. Ecco 10.30 bis 10.30 A. verfallt. September-October 6.50 A...

Juli eine geringere als im Juni war. Ecco 10.30 bis 10.30 A. verfallt. September-October 6.50 A...

Leipziger Producten-Börse.

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Freitag, 30. August. Wetter: Regen. Wind: SW. Barometer früh 27,9...

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Freitag, 30. August. Wetter: Regen. Wind: SW. Barometer früh 27,9...

Leipziger Producten-Börse. Bericht von Freitag, 30. August. Wetter: Regen. Wind: SW. Barometer früh 27,9...